



STADTSPIEGEL

**Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna**

Interview mit Gerd Härtig
zum ersten Jahr als OB

Seite 11

Winterschäden an Straßen
werden beseitigt

Seite 12

Schmiereien verschandeln
Stadtgebiet

Seite 12

Der Frühling erwacht in L.-O.



Nachdem der Winter sich mit stets neuen Schneefällen und frostigen Nächten gefühlt eine Ewigkeit gehalten hat, ist Mitte März endlich der Frühling eingezogen. Die herrlichen Krokuswiesen an vielen Orten im Stadtgebiet sorgten für gute Laune und so manches schöne Fotomotiv. Auch Klaus Scholz ist mit seiner Kamera unterwegs gewesen und hat für diese Ausgabe des „Stadtspiegels“ dieses schöne Motiv gefunden – vielen

Dank dafür. Auch im Veranstaltungskalender der Stadt macht sich der Frühling bemerkbar – so lockte bereits der Ostermarkt aufs Schloss und auch viele Vereine laden zu Aktivitäten ein. Ein Highlight für alle Freunde des Sports steht Ende April wieder an: Der Sportlerball mit zahlreichen Ehrungen, sportlichen Darbietungen und natürlich wieder einer tollen After-Show-Party. – Karten zu 10 Euro gibt es in der Stadthalle.





BÜRGERSERVICE

Stadtverwaltung

Rathausplatz 1 | Fax: 03722/78-303
E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de
Internet: www.limbach-oberfrohna.de
Allgemeine Anfragen: 0800/3388000 (kostenfrei)

Pass- und Meldeangelegenheiten:
03722/78-135, E-Mail: buergerbuero@limbach-oberfrohna.de

Servicezeiten des Bürgerbüros

Telefon: 03722/78-135 | Fax: 03722/78-424
E-Mail: buergerbuero@limbach-oberfrohna.de
Montag - Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Dienstag, Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr
jeden 1. u. 3. Samstag 09:00 - 12:00 Uhr
Terminvereinbarung weiterhin wünschenswert. Besucher mit Termin werden vorrangig bedient.

Online-Terminvergabe unter

www.limbach-oberfrohna.de
oder über Telefon: 03722/78-135 bzw. 0800/3388000 (kostenfrei)

Servicezeiten der allgemeinen Verwaltung und der Stadtinformation

Montag - Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Dienstag auch 13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag auch 13:30 - 15:30 Uhr
Die übrigen Verwaltungsbereiche haben teilweise abweichende Öffnungszeiten – siehe www.limbach-oberfrohna.de

Integrationsberatungsstelle und Gleichstellungsbeauftragte

Außenstelle des Landkreises Zwickau | Jägerstraße 2a | 2. OG

Besuche nur nach Terminvereinbarung

Uta Thiel, Sozialberaterin der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna
E-Mail: u.thiel@limbach-oberfrohna.de
gleichstellung@limbach-oberfrohna.de
Telefon: 03722/78379 oder 0174/2138201

Sprechstunde des Oberbürgermeisters oder des Bürgermeisters

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A | 1. OG, Termine nach Vereinbarung – bitte unter Telefon: 03722/78-108 anmelden.

Sprechstunden in den Ortsteilen:

Ortsvorsteher Bräunsdorf

Rathaus | Untere Dorfstraße 8
Telefon: 03722/93422
Mail: ov-braeunsdorf@web.de
Donnerstag 16:00 - 18:30 Uhr

Ortsvorsteherin Kändler

Rathaus | Hauptstraße 30
Telefon: 03722/408045
Mail: marliespfeiffer.1@web.de
Dienstag, 5. April 17:00 - 18:00 Uhr

Ortsvorsteher Pleißa

Rathaus | Pleißenbachstraße 68a
Telefon: 03722/817120

Mail: ortsvorsteher-pleissa@web.de
Dienstag 16:30 - 17:30 Uhr
Ortsvorsteherin Wolkenburg-Kaufungen
Rathaus | Kaufunger Straße 19
Telefon: 037609/5423
Mittwoch 16:30 - 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung unter:
ov@woka-net.de
Sprechstunde der Bürgerpolizistin im Rathaus Wolkenburg
jeden 1. Donnerstag im Monat
16:00 - 17:00 Uhr

Externe Angebote im Rathaus:

Agentur für Arbeit

Berufsberatung für Beschäftigte
Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F | Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-138 (nur während der Sprechzeiten)
jeden letzten Mittwoch, 15:00 - 18:00 Uhr
neutral, kostenfrei und ohne Termin

Anwaltliche Beratungsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F | Beratungsraum „Renaissance-Raum“
jeden Dienstag von 15:30 - 17:30 Uhr
Ab sofort ohne Terminvereinbarung.
Achtung: Kostenfreie Rechtsberatung nur für Bedürftige!

Energieberatung

Verbraucherschutzzentrale

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F | Beratungsraum „Renaissance-Raum“
jeden 2. Donnerstag des Monats von 13:00 - 15:00 Uhr – nur nach Terminvereinbarung unter: 0800/809802400 (kostenfrei)

Finanzamt Zwickau

Allgemeine Auskünfte zur Steuerfragen können über das sachsenweite INFO-Telefon 0351/7999 7888 erteilt werden.

Rentenversichertenberatung

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F | Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Jeden 1. und 3. Donnerstag ab 9:30 Uhr
Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten)
Terminvereinbarung nur außerhalb der Sprechzeit unter Telefon: 03722/409832

Schiedsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F | Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten)
jeden 2. Donnerstag des Monats von 15:30 - 17:30 Uhr

Bürgerstiftung

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F | Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300

(nur während der Sprechzeiten)
jeden 1. und 3. Mittwoch
von 15:30 bis 17:00 Uhr
Termine unter Telefon: 0163/1451731

Bürgerservice des Landratsamtes

Außenstelle | Jägerstraße 2a
Telefon: 0375/440221900, Mail: Buergerservice@landkreis-zwickau.de
Montag 8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Stadtbibliothek

Moritzstraße 12 | Telefon: 03722/92336
www.bibliothek-limbach-oberfrohna.de
Montag, Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr
Freitag 10:00 - 14:00 Uhr
Samstag, 1. April 09:00 - 12:00 Uhr

Amerika Tierpark

Tierparkstraße | Telefon: 03722/92861
www.amerika-tierpark.de
täglich 09:30 - 17:00 Uhr

Esche-Museum

Sachsenstraße 3 | Telefon: 03722/93039
www.esche-museum.de
Die, Mi, Fr: 13:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 bis 19:00 Uhr
Samstag, Sonntag: 11:00 bis 17:00 Uhr
Sonderausstellung: Hellmuth Vogel und die Arbeiten seiner Schülerinnen und Schüler
Schloss Wolkenburg
Schloss 3 | Telefon: 037609/58170
Di-So 13:00 - 16:00 Uhr
Sonderausstellung: Gestatten? Detlev von Einsiedel

Bauernmuseum Dürrengerbisdorf

Talweg 6 | Telefon: 037609/58215
derzeit Winterpause bis Ostern

„LIMBOMar“

Kellerwiese 1 | Telefon: 03722/608970
www.limbomar.de

Schwimmbad:

Montag: 12:30 bis 17:00 Uhr
Dienstag: 07:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch: 12:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 07:00 bis 22:00 Uhr
Freitag: 10:30 bis 22:00 Uhr
Samstag: 12:00 bis 20:00 Uhr
Sonntag/Feiertag: 09:00 bis 20:00 Uhr
Sauna-Öffnungszeiten: www.limbomar.de

Bereitschaft

RZV-Bereitschaftsdienst Trinkwasser

24 h-Havarie-Telefon: 03763/405405

ZVF-Bereitschaftsdienst Abwasser

Bereitschafts-Telefon: 0174/5101615

eins-Bereitschaftsdienst Gas

24 h-Havarie-Telefon: 0800/111148920

MITNETZ-Störungsrufnummer Strom

24 h-Havarie-Telefon: 0800/2305070

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Sitzungstermine****Ortschaftsratsrat Wolkenburg-Kaufungen tagt**

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Wolkenburg-Kaufungen findet am **Montag, dem 17. April 2023, um 19:00 Uhr**, im Beratungsraum des Rathauses Wolkenburg-Kaufungen (Kaufunger Straße 19) statt.

Technischen Ausschuss tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Dienstag, dem 18. April 2023, um 18:30 Uhr**, im Beratungsraum „Zlin“, Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt.

Die **Tagesordnungen** können jeweils sechs volle Tage vor dem jeweiligen Sitzungstermin an den nachfolgend genannten Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich

werden diese unter www.limbach-oberfrohna.de, „Aktuelles/Stadtrat & Gremien“ veröffentlicht.

Standort der Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet:

- im Rathaus, Haus B, Foyer Erdgeschoss
- am Rathaus, Haus D, Zufahrt zum Rathaus
- am Gebäude Straße des Friedens 100
- an der Kreuzung Waldenburger Straße/Meinsdorfer Straße (neben der Parkplatzeinfahrt)
- im Ortsteil Bräunsdorf am Rathaus (Untere Dorfstraße 8)
- im Ortsteil Kändler am Rathaus (Hauptstraße 30)
- im Ortsteil Pleiße am Rathaus (Pleibenbachstraße 68 a)
- im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen
 - in Wolkenburg am Rathaus (Kaufunger Straße 19)
 - in Kaufungen (Dorfstraße/ Buswartehaus nahe Gasthof Kaufungen)
 - in Dürrengerbisdorf (an der Einfahrt zum Talweg)
 - in Uhlsdorf (An der Alten Mühle)

Vergabehinweis

Die Stadt vergibt regelmäßig Bauleistungs-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge. Die Auftragsbekanntmachungen werden im Internet unter www.evergabe.de, www.vergabe24.de, www.service.bund.de, www.ted.europa.eu (bei europaweiten Vergaben) und www.limbach-oberfrohna.de/vergaben.html veröffentlicht.

Auf der zuletzt angegebenen Internetseite der Stadt finden Sie die Bekanntmachungstexte. Diese enthalten einen sogenannten Deeplink, über den Sie direkt auf das entsprechende Verfahren auf www.evergabe.de gelangen. Dort können Sie

die Vergabeunterlagen kostenfrei ansehen und herunterladen. Auch die Teilnahme an dem Vergabeverfahren ist auf diesem Wege kostenfrei möglich, erfordert jedoch eine Registrierung.

Auf der Plattform www.service.bund.de können Sie die Auftragsbekanntmachungen der Stadt kostenfrei suchen. Sie können die Bekanntmachungstexte lesen und gelangen auch hier über den sogenannten Deeplink direkt auf das entsprechende Verfahren auf www.evergabe.de. Dort bestehen die vorstehend beschriebenen Möglichkeiten.

Öffentliche Bekanntmachung**über die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des Eigenbetriebes „Städtische Bäder Limbach-Oberfrohna“**

Der Stadtrat der Stadt Limbach-Oberfrohna hat in seiner Sitzung am 06.02.2023 über den Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes „Städtische Bäder Limbach-Oberfrohna“ beraten und folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss 023/2023

Feststellung des Jahresabschlusses 2021 für den Eigenbetrieb „Städtische Bäder Limbach-Oberfrohna“

1. Der Jahresabschluss und Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtische Bäder Limbach-Oberfrohna“ zum 31.12.2021 wird in der vom Wirtschaftsprüfer Dr. Karl-Christian Stopp geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme i.H.v. 10.970.886,77 EURO und einem Jahresverlust von 17.090,31 EURO festgestellt.

2. Der Jahresfehlbetrag i.H.v. 17.090,31 EURO wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes des unabhängigen Abschlussprüfers

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht habe ich folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt: An den Eigenbetrieb „Städtische Bäder Limbach-Oberfrohna“, Limbach-Oberfrohna

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Städtische Bäder Limbach-Oberfrohna“, Limbach-Oberfrohna, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

weiter auf Seite 4

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna
Oberbürgermeister Gerd Härtig,
Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna

Verantwortlicher Redakteur für den amtlichen und den redaktionellen Teil:

Frances Mildner, Stadtverwaltung, Bürgerkommunikation, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722/78202, presse@limbach-oberfrohna.de

Verantwortlich für Anzeigen und Verlagssonderveröffentlichungen:

Dietmar Böhme, Zweitweg GmbH, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz

Druck: Limbacher Druck GmbH, Anna-Esche-Straße 6, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722/92147, **gedruckt auf 100% Recycling-Papier**

Verlag: Zweitweg GmbH, Verlag und Werbung, Grenzgraben 69,



09126 Chemnitz, Tel.: 0371/5334521, Fax: 0371/5334518,
Mail: zweitweg-verlag@selbsthilfeg1.de

Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG, Winklhofer Straße 20,
09116 Chemnitz, Tel. 0371/65 62 12 00

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Der „Stadtspiegel“ erscheint vierzehntäglich kostenlos für alle erreichbaren privaten Haushalte und ist außerdem im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich. Wenn Sie kein Amtsblatt erhalten, melden Sie sich bitte unter Telefon: 0800-3388000 (kostenfrei).

Aus Gründen der Lesbarkeit und des begrenzten Platzangebots drucken wir in den Texten des „Stadtspiegel“ nur die jeweils männliche Form der Personenbezeichnungen ab. Natürlich sind damit auch alle weiblichen und sich anderweitig verstehenden Leser angesprochen.

Darüber hinaus habe ich den Lagebericht des Eigenbetriebs „Städtische Bäder Limbach-Oberfrohna“, Limbach-Oberfrohna, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin vom Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben.

Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen. Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem

und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.

- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Er-

tragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.“

Geyer, den 15.09.2022

Dr. Stopp

Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtische Bäder Limbach-Oberfrohna“ liegen in der Stadtverwaltung 09212 Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz 1, Haus B, Zimmer 101 für die Dauer vom **3. April bis 13. April 2023** während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung, d.h.

montags	9:00 bis 12:00 Uhr
dienstags	9:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
donnerstags	9:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr
freitags	9:00 bis 12:00 Uhr,

zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Amtliche Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2023

Eine umfassende Bevölkerungszählung wie der Zensus 2022 im Vorjahr findet im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – nur alle 10 Jahre statt. Hingegen wird der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) jährlich durchgeführt und demnach auch im Jahr 2023 erhoben. Der Mikrozensus ist eine bundesgesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20 000 Haushalte) stellvertretend für alle von Januar bis Dezember z. B. zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule und Quellen des Lebensunterhalts befragt wird. Dadurch werden mit kürzerem Abstand und geringerem Aufwand als beim „großen“ Zensus wichtige Informationen für Politik, Verwaltung,

Wissenschaft und die Öffentlichkeit gewonnen. In den Mikrozensus sind auch international abgestimmte Fragen integriert, mit denen man zum Beispiel die Arbeitsmarktbeteiligung, Einkommen und Lebensbedingungen der Menschen in Europa vergleichen kann. Das Frageprogramm 2023 enthält außerdem zusätzliche Fragen zur Kranken- und Rentenversicherung der Haushalte.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal (maximal zweimal innerhalb

eines Jahres) befragt.

Die Befragung erfolgt vorrangig durch geschulte Erhebungsbeauftragte, entweder telefonisch oder auch persönlich vor Ort. Im Jahr 2022 nutzten rund 70 Prozent der Haushalte diesen zeitsparenden Erhebungsweg. Die eingesetzten Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zu den entsprechenden Gesetzen und einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier auszufüllen. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen

A STRASSENSPERRUNGEN

Hier finden Sie wichtige Verkehrseinschränkungen.

Berücksichtigt werden können nur Angaben, die der Straßenverkehrsbehörde zum Redaktionsschluss vorliegen, das heißt, dass die Auflistungen gegebenenfalls aufgrund kurzfristig eingerichteter Baustellen unvollständig sind.

Straßen	Zeitraum	Art der Einschränkung	Grund
Bräunsdorfer Straße zwischen Am Birkenhain und der Hausnummer 20	voraussichtlich bis 29. April	Vollsperrung	Verlegung Trinkwasser- hauptleitung mit Hausanschlüssen
Oberer Gutsweg zwischen Rußdorfer Straße und Zufahrt Hotel	voraussichtlich bis Ende Mai	Vollsperrung	Fahrbahnsanierung
Meinsdorfer Straße in Höhe der Hausnummer 60	11. April bis voraussichtlich 21. April	Vollsperrung	Herstellung von Hausanschlüssen
Hohensteiner Straße zwischen Pleißaer Straße und Pleißbachstraße	Anfang April bis voraussichtlich Ende Juli	Halbseitige Sperrung mit Ampelregelung, evtl. vor- übergehende Vollsperrung Einmündung Pleißaer Straße	Erneuerung Gashauptlei- tung mit Hausanschlüssen
Sachsenstraße in Höhe der Hausnummer 30	voraussichtlich bis 31. März	Vollsperrung	Herstellung Hausanschlüsse
Langenberger Straße zwischen Kirchweg und der Hausnummer 38	14. April bis voraussichtlich Ende September	Vollsperrung	Erneuerung Trinkwasser- leitung
OT Kaufungen, Dorfstraße S 249 zwischen den Einmündungen Birken und Am Hang	voraussichtlich 11. April bis Ende Juli	Vollsperrung	Neubau Brückenbauwerke Birken und Am Hang
OT Pleiße, Wüstenbrander Straße zwischen HG 12 und 13	voraussichtlich bis 6. April	Vollsperrung	Rohrnetzenerneuerung Trinkwasser
OT Pleiße, Feldsteig	voraussichtlich bis Ende 2023	Vollsperrung	grundhafter Straßenbau

Erscheinungstermin ändert sich

Zukünftig wird das städtische Amtsblatt samstags zugestellt

Ende 2022 wurde die Mittwochs-Ausgabe des „Blick“ eingestellt und nach einer Übergangszeit bietet nun der Verteildienst, der auch für die Zustellung des „Stadtspiegels“ zuständig ist, die Mittwochrunde nur noch bis Ende März an. Deshalb wird der Stadtspiegel zukünftig erst am Samstag in die Briefkästen kommen. Somit verschiebt sich also ab 1. April das Erscheinungsdatum um zwei Tage nach hinten und die **Ausgabe 13. April erscheint erst am 15. April.**



Bekanntmachung

Flurbereinigungsverfahren Reichenbach-Falken

Landkreis: Zwickau

Gemeinde: Callenberg, Hohenstein-Ernstthal

AZ: 1471 780.49157/240061

Bekanntmachung

Feststellung der Wertermittlungsergebnisse

I. Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

Der durch Sachverständige verstärkte Vorstand der Teilneh-

mergemeinschaft Flurbereinigung Reichenbach-Falken hat die Ergebnisse der Wertermittlung festgestellt.

Die Niederschrift über die Grundsätze der Wertermittlung und die Wertermittlungskarte, auf die sich diese Feststellung bezieht, werden für die Dauer von zwei Wochen beginnend ab dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten, beim Landratsamt Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung während der Sprechzeiten niedergelegt.

II. Begründung

Um die Teilnehmer gleichwertig abfinden zu können, hat der Vorstand der Teilnehmergeinschaft die Wertermittlung für die Grundstücke, Gebäude und Anlagen im Verfahrensgebiet durchzuführen.

Zur Ermittlung der Werte wurden die vom durch die Sachverständigen verstärkten Vorstand aufgestellten und beschlossenen Grundsätze über die Wertermittlung zugrunde gelegt. Gemäß §§ 32, 33 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und § 6 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) sind die Ergebnisse der Wertermittlung den Beteiligten im Anhörungstermin am 01.11.2022 und 23.11.2022 erläutert worden.

Sie lagen in der Gemeindeverwaltung Callenberg vom 03.11.2022 bis 01.12.2022 und im Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung vom 24.11.2022 bis 22.12.2022 zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Die Beteiligten wurden auf die Möglichkeiten hingewiesen, während der Auslegung schriftlich Einwendungen vorzubringen. Einwendungen wurden nicht vorgebracht. Es wurden keine Änderungen an der Wertermittlung vorgenommen. Somit liegen die gesetzlichen Voraussetzungen für die Feststellung der Wertermittlungsergebnisse vor.

Der durch Sachverständige verstärkte Vorstand der Teilnehmergeinschaft ist für die Feststellung der Wertermittlungsergebnisse zuständig und hat die Ergebnisse der Wertermittlung mit Beschluss 01/2023 am 01.02.2023 gemäß §§ 32, 33 FlurbG i.V.m. §§ 5, 6 AGFlurbG festgestellt. Aus der Niederschrift über die Grundsätze der Wertermittlung ist der Hergang der Wertermittlung ersichtlich, welche vom durch die Sachverständigen verstärkten Vorstand durchgeführt wurde. Die Wertermittlungskarte enthält eine grafische Darstellung der Ergebnisse.

III. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich, elektronisch oder zur Niederschrift Widerspruch bei der Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Reichenbach-Falken beim Landratsamt Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, Gerhart-Hauptmann-Weg 1, 08371 Glauchau erhoben werden.

Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Hinweis: Die elektronische Form erfolgt durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz. Die De-Mail-Adresse des Landkreises Zwickau lautet:

verwaltung@landkreis-zwickau.de-mail.de

Eine Erhebung des Widerspruchs durch eine einfache E-Mail ist nicht möglich, die erforderliche Form des Widerspruchs ist damit nicht gewahrt.

Glauchau, den 14.03.2023

gez.

Leberecht

Die Vorstandsvorsitzende

der Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung
Reichenbach-Falken

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Aufgrund des gesetzlichen Auftrages nach dem Flurbereinigungsgesetz werden im vorliegenden Verfahren personenbezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet. Die datenschutzrechtlichen Hinweise können im Internet eingesehen werden unter:

<https://www.vlinsachsen.de/datenschutzerklaerung> bzw.

<https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/datenschutz-in-verfahren-der-landlichen-neuordnung-9248.html>.

Flurbereinigungsbeschluss

Flurbereinigung Ebersbach

Gemeinde: Stadt Glauchau
Stadt Waldenburg

Gemarkung: Ebersbach
Oberwinkel

Landkreis: Zwickau

Anlage: 1 Gebietsübersichtskarte vom 13.01.2023

I. Entscheidender Teil

1. Die Flurbereinigung Ebersbach wird als vereinfachtes Verfahren nach § 86 Abs. 1, Nr. 1 und Nr. 3 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) angeordnet.

Die Anordnung gilt für das vom Landratsamt Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, festgestellte Verfahrensgebiet.

Das Flurbereinigungsgebiet ist in der als Anlage 1 beigelegten Gebietsübersichtskarte dargestellt. Die Gebietskarte ist nicht Bestandteil des Flurbereinigungsbeschlusses. Die Fläche des Verfahrensgebietes insgesamt beträgt ca. 16,3 ha.

Zum Verfahrensgebiet gehören:

von der Gemarkung Ebersbach die Flurstücke
11/4, 12, 14, 15, 16/1, 16/2, 17, 18, 19, 21/4, 24/2, 26, 74, 75,
93/2, 93/3, 94a, 96, 99, 173/10,
173/13, 174/3 und 179/2, 179/3

von der Gemarkung Oberwinkel die Flurstücke
159/1, 159/4, 159/7, 159/11, 159/12 und 192

2. Teilnehmer

Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten und die Eigentümer von im Verfahrensgebiet befindlichem selbständigen Gebäude- und Anlageneigentum sind Teilnehmer am Verfahren (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Die Teilnehmer bilden die Teilnehmergeinschaft. Die Teilnehmergeinschaft entsteht mit dem Flurbereinigungsbeschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG), die den Namen

Teilnehmergeinschaft Ebersbach

führt, Sitz: Gerhart-Hauptmann-Weg 1, 08371 Glauchau (Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, Landkreis Zwickau). Sie steht unter der Aufsicht des Amtes für Ländliche Entwicklung und Vermessung des Landratsamtes Zwickau.

3. Nebenbeteiligte

Nebenbeteiligte sind u. a.:

- die Stadt Glauchau und die Stadt Waldenburg,
- Inhaber von Rechten an Grundstücken,
- Eigentümer von nicht zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Verfahrensgebietes mitzuwirken haben.

weiter auf Seite 8

4. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Gemäß § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird hiermit die sofortige Vollziehung des Flurbereinigungsbeschlusses angeordnet. Dies hat zur Folge, dass Widerspruch und Anfechtungsklage keine aufschiebende Wirkung entfalten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift beim Landratsamt Zwickau, 08056 Zwickau, Robert-Müller-Straße 4-8 oder in jeder anderen Dienststelle des Landratsamtes Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Hinweis:

Die elektronische Form erfolgt durch De-Mail in der Sendervariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz. Die De-Mail-Adresse des Landkreises Zwickau lautet: verwaltung@landkreis-zwickau.de

Eine Erhebung des Widerspruchs durch eine einfache E-Mail ist nicht möglich, die erforderliche Form des Widerspruchs ist damit nicht gewahrt.

Dienststellen des Landkreises Zwickau

08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 + 2
 08371 Glauchau, Heinrich-Heine-Straße 7
 08371 Glauchau, Scherbergplatz 4
 08371 Glauchau, Chemnitzer Straße 29
 09337 Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
 09212 Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7
 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62
 08066 Zwickau, Stauffenbergstraße 2

II. Hinweise zum Flurbereinigungsbeschluss

1. Bekanntmachung des Anordnungsbeschlusses

Der entscheidende Teil dieses Beschlusses und die Hinweise zum Flurbereinigungsbeschluss werden in den Flurbereinigungsgemeinden Stadt Glauchau und Stadt Waldenburg sowie in den angrenzenden Gemeinden Callenberg, Oberwiera, Remse, Dennheritz, St. Egidien, Mülsen, Lichtenstein/Sa., Stadt Limbach-Oberfrohna, Stadt Meerane und Stadt Zwickau öffentlich bekannt gemacht.

Eine Ausfertigung des entscheidenden Teils dieses Beschlusses, der Hinweise zum Flurbereinigungsbeschluss, der Begründung und der Gebietsübersichtskarte liegen in den Verwaltungen der Stadt Glauchau und der Stadt Waldenburg zwei Wochen lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung zu den Geschäftszeiten zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

2. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung beim Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung des Landratsamtes Zwickau anzumelden (§ 14 Abs. 1 S. 2, 3 FlurbG).

Werden Rechte erst nach Ablauf der Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung des Landratsamtes Zwickau die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).

Inhaber von o. g. Rechten müssen die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie Beteiligte, denen gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

3. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung

Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstücken im Verfahrensgebiet ermittelt das Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung des Landratsamtes Zwickau aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, Testament, Zuschlagsbeschluss oder Enteignungsbeschluss vorzulegen.

Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei. Für die Berichtigung des Grundbuchs sind in bestimmten Fällen gebührenrechtliche Vergünstigungen vorgesehen.

4. Zeitweilige Einschränkungen des Eigentums

4.1 Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten folgende Einschränkungen:

a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Vermessung des Landratsamtes Zwickau nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG)

b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen, Kies-, Sand- oder Lehmgruben und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Vermessung des Landratsamtes Zwickau errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).

Sind entgegen den Bestimmungen nach a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Verfahren unberücksichtigt bleiben. Das Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung des Landratsamtes Zwickau kann den früheren Zustand auf Kosten des betreffenden Beteiligten wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

c) Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Vermessung des Landratsamtes Zwickau beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).

Bei Verstößen gegen diese Vorschrift muss das Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung des Landratsamtes Zwickau Ersatzpflanzungen auf Kosten des Veranlassers vornehmen lassen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

4.2 Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge in Waldgrundstücken, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Vermessung des Landratsamtes Zwickau. Diese wird nur im Einvernehmen mit der

Forstaufsichtsbehörde erteilt (§ 85 Nr. 5 FlurbG). Sind Holzeinschläge ohne Zustimmung vorgenommen worden, kann das Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung des Landratsamtes Zwickau anordnen, dass die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand gebracht wird (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

4.3 Zuwiderhandlungen gegen die nach 4.1 b) und c) sowie 4.2 getroffenen Anordnungen sind ordnungswidrig (§ 154 Abs. 1 FlurbG). Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden (§ 17 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgeset-

zes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz – AGFlurbG). Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).

III. Begründung zum Flurbereinigungsbeschluss

...

Glauchau, den 28.02.2023

gez. Stark, Amtsleiterin
Amt für ländliche Entwicklung und Vermessung
Landratsamt Zwickau

Der RZV informiert

Im Rahmen der Baumaßnahme „Limbach-Oberfrohna, Erneuerung Trinkwasserleitung Langenberger Straße“ werden im Bereich von Limbacher Straße bis Haus Nr. 28 Arbeiten an der Trinkwasserversorgungsleitung einschließlich den Hausanschlussleitungen ausgeführt.

Die Bauzeit für das Gesamtbauvorhaben ist **vom 17.04.2023**

bis 30.09.2023 geplant.

Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahme nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03763/405-343 an den RZV.

Ihr RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau



STELLEN- UND AUSBILDUNGSBÖRSE

Aktuelle Stellenangebote für Limbach-Oberfrohna

Berufskraftfahrer Nah- und oder Fernverkehr | Fleischer | Hotelmitarbeiter Rezeption und Service | Industrielackierer | KFZ-Mechatroniker | Koch | KosmetikerIn | Fachkraft Lagerlogistik Onlineshops | Industrielackierer | Marketing Manager | Maschinenbediener/Maschinen- Anlagenführer | Montierer | Mitarbeiter Pulverbeschichtung | NageldesignerIn | Physiotherapeut | Serviceassistent Autohaus | Tischler | Trockenbaumonteure | Staplerfahrer | Verkäufer Bäckerei | Zerspanungsmechaniker CNC und/oder konventionell | (alle Berufe m/w/d)

Du brauchst Unterstützung bei der Ausbildungssuche? – BERUFSBERATUNG

0375/314 1848 oder Zwickau.Berufsberatung@Arbeitsagentur.de

HINWEIS:

Sie arbeiten, wollen sich aber beruflich verändern? Mit einer Meldung als ARBEITSUCHEND ist das möglich. Wie das funktioniert? Und welche Vorteile das für Sie hat? Rufen Sie an unter 0800/4 5555 00 wir beraten Sie gern.

Nähere Angaben und viele weitere freie Stellen und Ausbildungsplatzangebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de, über unsere Jobsuche. Klicken Sie sich doch mal rein!

Ihr Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service Chemnitzer Land für die Meldung freier Stellenangebote oder für Fragen zu freien Stellenangeboten ist:

Ronny Frei

E-Mail: Hohenstein-Ernstthal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de
Tel: 03723/409185



UNSERE GREMIEN

Die Stadtratssitzung im März

Zu ihrer turnusmäßigen Sitzung trafen sich die Mitglieder des Gremiums am 6. März im Saal des Esche-Museums an der Sachsenstraße 3. Nach der Eröffnung und Begrüßung stellte Oberbürgermeister Gerd Härtig fest, dass der Rat beschlussfähig sei. Stadtrat Uwe Müller stellte den Antrag, die Beschlussfassung für den Brandschutzbedarfsplan von der Tagesordnung zu nehmen und zur Diskussion in den Ausschuss zurück zu verweisen. Dieser wurde mit 12 Ja- und 14 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt. Beim zweiten Punkt auf der Tagesordnung hatten Einwohner der Stadt die Möglichkeit, **Fragen an die Verwaltung** zu stellen. Das nutzen

diesmal gleich mehrere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, um zum oben erwähnten Plan eine Stellungnahme abzugeben. Anschließend stand dessen Fortschreibung zur Diskussion. Hier erläuterte Thomas Luderer, Fachbereichsleiter Ordnungsangelegenheiten, die Vorlage beziehungsweise einige Inhalte des Plans. Der Oberbürgermeister ergänzte dies und beantwortete einige Fragen aus dem vorhergehenden Punkt. Danach kam es zur Einzelabstimmung der 133 Änderungsanträge der CDU-Fraktion, die alle mehrheitlich abgelehnt wurden. Abschließend erhielt der vorliegenden **Brandschutzbedarfsplan** in seiner Fortschreibung 15 Ja- und 11 Nein-Stimmen und wurde somit mehrheitlich beschlossen. Weiterhin stellte die Verwaltung eine **Vereinbarung mit dem Landkreis zum**

Breitbandausbau dem Gremium zur Abstimmung. Hierbei handelt es sich um die wenigen grauen Flecken im Stadtgebiet (unter 50 Mbit), nachdem die weißen Flecken ohne Anbindung, zum Beispiel in den Wohngebieten Am Tännigt oder Kirchhügel, bereits im Auftrag des Landkreises ausgebaut werden. Hier gab es seitens der Stadträtinnen und Stadträte keinen Diskussionsbedarf und einhellige Zustimmung.

Auch der Aufstellungsbeschluss für eine private Baumaßnahme am **Feldsteig** wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen – ebenso wie das zweite Maßnahmenpaket zum **barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen**. Hier ging es um den Baubeschluss und die Weiterbeauftragung von Ingenieuren
weiter auf Seite 10

leistungen. Umgebaut werden sollen sieben Haltestellen: am Rathaus, an der Burgstädter Straße, im Hohen Hain, am Westend, auf der Helenenstraße sowie an der Rußdorfer Schule und am Pleißaer Kindergarten.

Weiter ging es mit dem **Hippodrom im Stadtpark**, dessen Wiederaufbau derzeit läuft. Dabei standen die Kostensteigerungen und eine damit verbundene Erweiterung des Baubeschlusses an. Hier betonte Michael Claus: „Die aktuelle Preisentwicklung führt zu rund 20 Prozent Mehrkosten. Allein bei der aktuellen Ausschreibung der Elektrotechnik gibt es eine Steigerung von 40 Prozent. Zudem haben wir zusätzliche Bestandteile aufgenommen, wie den Einbau einer Cateringküche und eines Tresens, auch die für die Stadtratssitzung notwendige Medientechnik ist teurer als geplant“. Großes Ziel sei, den Fertigstellungstermin im August zu halten. Vor der anschließenden Abstimmung, die einstimmig erfolgte, gab es noch Hinweise von zwei Stadträten,

die aufgenommen, beziehungsweise beantwortet wurden.

Brücken und ähnliche Bauwerke beschäftigen die Verwaltung und die Mitglieder des Stadtrates schon geraume Zeit und werden dies auch weiterhin tun. Diesmal standen gleich zwei Punkte dazu auf der Tagesordnung. Zum einen sollten weitere Ingenieurleistungen für die Brücke in Bräunsdorf vergeben werden, zum anderen ging es um ebensolche für die zwei Maßnahmen in Kändler. Hier wird eine Brücke neu errichtet und ein Bauwerk abgerissen. Beide Vorschläge der Verwaltung wurden mit allen Ja-Stimmen angenommen. Katrin Heiber, Leiterin des Fachbereichs Bildung und Kultur, gab im Punkt 11 auf der Tagesordnung einen umfassenden Überblick zu den Vorbereitungen zur **Kulturhauptstadt Chemnitz 2025**. Hier bringt sich die Stadt Limbach-Oberfrohna schon seit der Bewerbungsphase intensiv ein und ist derzeit über verschiedene Projekte mit den Organisatoren im Gespräch. Zudem wurde das

Esche-Museum zum MakersHub erklärt und die Stadt wird ein Standort des Purple Path werden, der zukünftig mit Kunstwerken internationaler Künstler Gäste in die Region locken soll.

Im Punkt **Tätigkeitsbericht und Anfragen** beantwortete Gerd Härtig zwei vorliegende Anfragen der AfD-Fraktion. Als erstes ging es um die Container an der Aktie. Hier betonte er: „Als große Zuströme an Flüchtlingen aus der Ukraine erwartet wurden, gab es viel Unterstützung von allen Seiten. So hat die im Gewerbegebiet Süd ansässige Firma B+L die Container als dauerhafte und kostenlose Leihgabe aufgestellt, damit schnell Unterkünfte zur Verfügung stehen“. Er betonte, dass diese abgebaut werden, sobald die Renaturierung beziehungsweise Wohnbebauung an dem Standort beginne. Zudem gab er die von der Fraktion gewünschte Auskunft zur aktuellen Einwohnerzahl (24.458) und der Aufschlüsselung in EU-Bürger (23.223) und Nicht-EU-Bürger.

Der Kultur-, Jugend- und Sozialausschuss im März

Am 7. März trafen sich die Mitglieder des Kultur-, Jugend- und Sozialausschusses zu ihrer März-Sitzung. Diese leitete Oberbürgermeister Gerd Härtig. Nach den formellen Dingen stand die **Unterstützung der Kultur- und Heimatpflege in den Ortsteilen** auf der Tagesordnung. Hier sollen wie in den vergangenen Jahren Gelder zur Verfügung gestellt werden, über deren Verwendung die Ortsvorsteherin oder der Ortsvorsteher entscheidet. Bei Oberfrohna und Rußdorf übernimmt dies der Oberbürgermeister. Stadtrat Marvin Müller fragte an, warum der Ortsteil Limbach hierbei außen vor sei. Gerd Härtig nahm dies bezüglich der Haushaltsplanung 2024/25 als Anregung auf und dankte ihm dafür. Mit sechs Ja-Stimmen wurde anschließend der Beschlussvorschlag der Verwaltung gebilligt. Um einen **Zuschuss an den Reit- und Fahrverein Limbach-Oberfrohna e.V.** drehte es sich anschließend. Dieser möchte den Abreitplatz auf der Reitsportanlage Am Gemeindewald neu gestalten und sollte dafür einen städtischen Zuschuss von 6.000 Euro erhalten. Zudem übernimmt die Stadt eventuelle Rückforderungen beim angestrebten Investitionszuschuss (weitere 30.000 Euro) aus Mitteln der Landessportförderung. Auch hier gab es einhellige Zustimmung. Der nächste Tagesordnungspunkt beinhaltete ebenfalls

den Vorschlag für einen **Zuschuss für das Kooperationsvorhaben „ENICU – Entwicklung von Nutzungskonzepten für ehemalige Industriebauten im Chemnitzer Umland“**. Hierbei gab es von den Stadträten Dr. Albert Klepper und Toni Naumann Rückfragen bezüglich der Muldentalbahn, die vom Oberbürgermeister und Bürgermeister beantwortet wurden. Anschließend stimmten auch hier alle Gremienmitglieder dem Zuschuss in Höhe von 3.000 Euro zu.

Anschließend gab es einige **Anfragen** der Stadträte unter anderem zu einem Gebäude an der Pestalozzistraße, der Veranstaltungsplanung 2023 und der Verschmutzung des Stadtgebietes durch Hundekot. Um dies einzudämmen wurde erneut über das Aufstellen von Hundetoiletten diskutiert, die einerseits Tüten für die Hinterlassenschaften und einen Mülleimer enthalten. Obwohl die Erfahrungen der Verwaltung mit den bei der Sanierung des Rathausplatzes aufgestellten Spendern nicht positiv waren, sicherte Gerd Härtig einen erneuten Versuch zu. So sollen die Hundetoiletten vom 1. bis 30. April wieder bestückt werden und anschließend eine Auswertung erfolgen. Auch dem Wunsch nach einer Hundewiese im Innenstadtbereich werde nachgegangen und in Frage kommende Grundstücke gesucht.



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Sächsische Minister zu Gast in L.-O.

Gleich zwei sächsische Minister schauten im März in Limbach-Oberfrohna vorbei. So nahm Thomas Schmidt, Staatsminister für Regionalentwicklung, am 1. März an der Ernennungsveranstaltung der LEADER-Regionen Sachsens für die Periode 2023 bis 2027 in der Stadthalle teil. Bei der Veranstaltung wurden neben der Region Schönburger Land,

bei welcher die Stadt Limbach-Oberfrohna beteiligt ist, weitere 29 sächsische LEADER-Regionen für die laufende Förderperiode bestätigt.

Zudem war Wolfram Günther, Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, zur Delegiertenversammlung des Sächsischen Rassegeflügelzüchterverbandes am 11. März eingeladen. Diese wurde vom Bezirksverband Chemnitz ausgerichtet und fand in der Parkschenke statt. Hier überbrachte Oberbürgermeister Gerd Härtig die Grüße der Stadt.

Freude über positive Resonanz und offenen Umgang

Gerd Härtig seit einem Jahr als Oberbürgermeister im Amt



Genau am 1. April 2022 trat Gerd Härtig offiziell sein Amt als Oberbürgermeister an – auch wenn er damals aufgrund eines positiven Corona-Tests erst ein paar Tage später wirklich in sein neues Büro einziehen konnte. Seitdem sind zwölf Monate vergangen und „Stadtspiegel“ sprach mit ihm über seine Eindrücke und Ergebnisse des ersten Jahres und die Pläne für die Zukunft.

„Stadtspiegel“: Herr Härtig, wie würden Sie das erste Jahr im Rathaus beschreiben?

Oberbürgermeister Gerd Härtig: Das waren sicher die spannendsten Monate meiner beruflichen Laufbahn. Ich habe sehr viele Menschen kennengelernt, Neues erlebt und jede Menge Themen unterschiedlichster Art bearbeitet. Meine Vorstellungen vom neuen Job sind zum Großteil tatsächlich so eingetreten, einige Überraschungen blieben natürlich nicht aus. Was mich besonders freut, ist die positive Resonanz aus der Bevölkerung und der offene und kommunikative Umgang untereinander.

„Stadtspiegel“: Um in einer Kommune etwas zu bewegen, ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Stadtrat und Verwaltung wichtig. Wie gestaltet sich diese aus Ihrer Sicht?

Oberbürgermeister Gerd Härtig: Seit meinem Amtsantritt sind von 187 Beschlüssen in den Gremien 180 (bzw. 96 Prozent) einstimmig gefasst worden. Allein dies zeigt die Konstruktivität aller Damen und Herren Stadträte, das Gremium tagt nahezu frei von parteiideologischen Einflüssen. Auch wenn nicht immer alle einer Meinung sind, so habe ich stets den Eindruck gewinnen können, dass es allen Beteiligten um die Sache und um das Beste für die Stadt geht. Das kannte ich als Stadtrat nicht anders und hoffe natürlich, dass diese Kultur auch zukünftig Normalität bleibt.

„Stadtspiegel“: Viele bereits angebahnt Projekte wurden von Ihnen und dem Team der Verwaltung weitergeführt. Konnten Sie darüber hinaus bereits eigene Projekte anschieben?

Gerd Härtig: Es ist nicht wichtig, wer nun für welches Projekt die erste Idee hatte. Um erfolgreich zu sein, bedarf es einer sehr guten Teamleistung. Laufende Maßnahmen termin- und budgetkonform abschließen, geplante Maß-

nahmen in die Realisierung bringen und weitere Konzepte erarbeiten – all dies ist ein Prozess mit jeweils vielen Akteuren. Quasi täglich gilt es, neue Herausforderungen zu meistern. Oft lassen sich neue Ideen erst in mehreren Jahren umsetzen, so z.B. neue Radwege, das Chemnitzer Modell, Schaffung neuer Arbeitsplätze, Glasfaserausbau, um nur einige zu nennen.

„Stadtspiegel“: Sie legen viel Wert auf die Modernisierung der Verwaltung – vor allem im digitalen Bereich wollen Sie einiges auf den Weg bringen. Gibt es hier schon erste Ansätze?

Gerd Härtig: Für die Weiterentwicklung der Verwaltung zu einem Dienstleistungszentrum für die Bürgerinnen und Bürger von Limbach-Oberfrohna haben wir hervorragende Ausgangsbedingungen. Ich habe im Rathaus sehr engagierte und kompetente Kolleginnen und Kollegen kennenlernen dürfen. Bei allem Fortschritt sind es am Ende des Tages die Menschen, die den Service für unsere Stadt erbringen. So werden wir uns nicht nur auf die Digitalisierung fokussieren, sondern auch Wert legen auf unsere Gesundheitsquote und die verbesserte Ausrichtung auf unsere Bürgerschaft.

„Stadtspiegel“: Auch die Beteiligung der Bürger am städtischen Leben und der Entwicklung der Stadt ist Ihnen wichtig. Was ist hier geplant?

Gerd Härtig: Viele Module der Bürgerbeteiligung habe ich übernommen und führe diese weiter, so z.B. die Bürgerversammlungen in den Ortsteilen, die Fragestunde zu den Stadtratssitzungen oder die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs mit mir. Zusätzlich werden wir noch in diesem Jahr eine Zufriedenheitsbefragung in unserer Stadt durchführen. Mittelfristig ist die Einführung neuer Teilhabemöglichkeiten auf digitalem Weg geplant. Ähnlich wie bereits durch Arbeitskreis Jugend und dem Jugendbeirat geschehen, wünsche ich mir eine stärkere Einbindung der Generation „der Junggebliebenen“ in die Entscheidungsprozesse der Stadt. Hier werden wir noch bessere Lösungen finden müssen.

„Stadtspiegel“: Was sind ihre Pläne für die nächsten Monate?

Gerd Härtig: Das lässt sich kaum in ein paar Sätzen beantworten. Im kommenden Doppelhaushalt werden wieder viele Investitionen enthalten sein, die es umzusetzen gilt. Die Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 wirft ihre Schatten voraus, der Glasfaserausbau will koordiniert sein, der Flächennutzungsplan soll verabschiedet werden. Dazu beschäftigen mich Themen wie Ärztemangel, Inflation, kommunaler Wärmehaushalt, Sportförderung, „Amt24“, usw. Ich habe keine Angst, dass es mir langweilig werden wird.

„Stadtspiegel“: Wo könnte man Sie demnächst antreffen?

Gerd Härtig: Mit Beginn des Frühlings werden vielfältige Veranstaltungen in unserer Stadt stattfinden. Ich versuche, so viele wie möglich persönlich zu besuchen. Besonders freue ich mich auf den Sportlerball am 29. April und das Bürger- und Museumsfest am 13./14. Mai. Ich empfehle allen einen Blick in den gut gefüllten Veranstaltungskalender auf unserer Homepage.

„Stadtspiegel“: Vielen Dank für das Gespräch.

Enorme Winterschäden auf den Straßen

**„Flickung“ hat bereits begonnen –
neuer Gussasphaltkocher im Einsatz**

Der ständige Wechsel zwischen Frostperioden und Tauwetter hat den Straßen im Stadtgebiet stark zugesetzt. „Wir haben enorme Schäden zu verzeichnen und nutzen bereits jetzt die trockenen Phasen mit Temperaturen über 5 Grad, um die schlimmsten Stellen zu beseitigen“, betonte Michael Claus, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung. Wertvolle Dienste leistet dabei der Ende vergangenen Jahres angeschaffte Gussasphaltkocher, mit dem das Team des Bauhofes täglich unterwegs ist. „Wir müssen dabei rund 148 Kilometer Gemeindestraßen im Auge haben und können natürlich nur nach und nach Abhilfe schaffen“, so Bauhofleiter Norman Uhlig. Durch das neue Verfahren können die Löcher aber dauerhafter geflickt werden, als mit der bisher eingebrachten Kaltasphaltemischung, die meist nicht sehr langlebig war. Begonnen wurde mit der Hauptstraße Kändler, Hainstraße und Frohnbachstraße, der Straße Am Gemeindewald sowie Am Stadtpark und auf der Tierparkstraße. Zusätzlich zu den Einsätzen des Bauhofes hat die Stadtverwaltung über einen Jahresvertrag auch eine Tiefbaufirma gebunden, die ebenfalls Winterschäden beseitigt. „Dort konzentrieren wir uns vor allem auf die großflächigeren Schäden. Begonnen wird mit den Arbeiten Ende April, nachdem der Stadtrat der Beauftragung des Vertrages zugestimmt hat“, erklärte Michael

Claus. Die beiden Brückenbaustellen in Kaufungen laufen bereits wieder – ab Mitte April wird es dort erneut zur Sperrung der Dorfstraße kommen müssen. Die Sanierung der Trinkwasserleitung inklusive Hausanschlüsse auf der Bräunsdorfer Straße soll Ende April abgeschlossen sein. So lange wird dort auch die Sperrung andauern.



Die Asphalt-Cowboys von L.-O.: Bauhof-Mitarbeiter Nico Brendel und Praktikant Johannes Sonntag beim Verschließen der Schlaglöcher auf der Hainstraße.

Graffiti-Schmierereien verschandeln Stadtbild

Polizei sucht Zeugen – Stadt zahlt 1.000 Belohnung für Hinweise

In den letzten Wochen wurden zahlreiche private und öffentliche Gebäude mit Graffiti beschmiert. So meldete die Polizei, dass in der Nacht vom 6. auf den 7. Februar drei Häuser an der Helenenstraße besprüht wurden und zwischen 10. und 13. Februar gingen die Sachbeschädigungen weiter. Hier wurden mehrere Gebäude auf der Straße An der Großsporthalle und auf der Anna-Esche-Straße mit blauem Graffiti verschandelt. Und am 19. Februar besprühten Unbekannte in der Frühe Fassade und Tür eines Mehrfamilienhauses an der Christophstraße mit schwarz-weißen Schriftzügen. Insgesamt entstand ein Sachschaden von mehreren Tausend Euro. Auch an weiteren Stellen im Stadtgebiet fallen derzeit extrem viele Schmierereien ins Auge: An Mauern, auf Fassaden, Werbeschildern von Firmen oder Verteilerkästen am Straßenrand. Wie so oft lassen sich die „Künstler“ auch an Bänken, Papierkörben und Infoschildern im Stadtpark aus – auch die Sennhütte wurde wieder verunstaltet. Überall prangen die größtenteils undefinierbaren Zeichen und die Polizei sucht in allen Fällen Zeugen. Wer Täter beobachtet hat oder Infos zu diesen geben kann, sollte sich bitte bei der Polizei unter Telefon: 03763/640 melden.

Für Schäden an öffentlichem Eigentum hat die Stadtverwaltung nach wie vor eine Belohnung ausgesetzt. Für Hinweise oder Beweise, die bei der Überführung der Täter helfen, wurden 1.000 Euro ausgelobt (siehe auch Flyer).

„Aktuell liegen der Stadt mehrere Hinweise auf mögliche Täter durch aufmerksame Bürger vor. Diese Hinweise wurden an die Polizei weitergeleitet, die wiederum Ermittlungen aufgenommen hat. Sollten die Täter aufgrund dieser Hinweise ermittelt werden können, wird die Stadt ihre Schadensersatzansprüche gegenüber diesen geltend machen und den Hinweisgebern die ausgelobte Belohnung auszahlen“, betonte Dietrich Oberschelp, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste.

Wie der Kampf des tragischen Don Quichotte gegen die

Windmühlenflügel gestalten sich zudem die Bemühungen des Bauhof-Teams, um für ein sauberes Stadtbild zu sorgen. „Bis Mitte Februar hatten wir alle Fahrgastunterstände repariert und gereinigt, an sich können wir sofort wieder von vorne anfangen. Wir haben in den ersten zwei Monaten des Jahres schon so viel Graffiti-Reiniger verbraucht, wie sonst in einem ganzen Jahr“, berichtete Bauhofleiter Norman Uhlig. Anfang März waren seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zudem im Stadtpark unterwegs, um die Verunreinigungen zu beseitigen.

Idee für bunte Bushäuschen

Um den Schmierereien an den Fahrgastunterständen zukünftig vorzubeugen, plant die Stadtverwaltung ein Projekt zu deren Verschönerung. Wer hat Lust und Zeit, diese bunt zu bemalen? Dazu können sich gerne Kindergarten, Schulklassen, Vereine, Jugendfeuerwehren oder andere unter 03722/78222 im Bauhof melden.

Aussetzung einer Belohnung

Durch die Stadt Limbach-Oberfrohna wird eine Belohnung in Höhe von insgesamt

1.000 €*
(in Worten: eintausend)
ausgesetzt

für sachdienliche Hinweise oder Beweismittel, die zur Ermittlung und Überführung an der Tat Beteiligten, bei Sachbeschädigungen durch Vandalismus und illegalen Müllablagerungen im Stadtgebiet, führen.

Wer sachdienliche Hinweise geben kann, wird gebeten, sich bei der

- Polizei Limbach-Oberfrohna,
- Frohnbachstraße 6, 09212 Limbach-Oberfrohna
- Telefon: 03722 899-106

oder bei der

- Polizei Glauchau,
- Scherbergplatz 7, 08371 Glauchau
- Telefon: 03763 64-0

zu melden.

* Die Zuerkennung und Verleihung der Belohnung erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs. Sollten sich mehrere Personen mit Hinweisen melden, so wird unter Berücksichtigung des Eingangs und der Wertigkeit der Hinweise entschieden, inwiefern die Bestimmungen des BStG, die zur Strafverfolgung von Straftätern und zur Verhütung von Straftaten führen, werden berücksichtigt.

„Schau rein“ – lockte Jugendliche ins Rathaus und den Tierpark

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Stadtverwaltung an „Schau rein – Woche der offenen Unternehmen Sachsen“. So waren am 14. und 16. März jeweils zehn Jugendliche im Amerika Tierpark zu Besuch und informierten sich über die dort angebotene Ausbildung zum Tierpfleger, beziehungsweise zur Tierpflegerin. Ausbilder Mike Richter gab ihnen einen Einblick in den Arbeitsalltag. Über eine in den Schulen und in der Presse bekanntgemachte Internetseite konnten sich die Jugendlichen vorab anmelden. „Wir haben uns sehr gefreut, dass nicht nur Interessenten aus der Stadt, sondern auch dem Umland und sogar aus weiter entfernten Regionen, wie dem Erzgebirge oder Dresden, dabei waren“, betonte Mike Richter. Über die Arbeit in der Verwaltung könnten sich Schüler ab der 7. Klasse am 15. März informieren – hierzu fand mit vier Mädchen und Jungen eine Veranstaltung im Rathaus statt.



Annemarie Foht führte die Jugendlichen am 16. März durch die Anlage und berichtete viel zu den Tieren und ihrer Pflege und Haltung.

Osterkracher
in Ihrer Stadtinformation

Präsent Marmelade und Kaffee klein 50 g 6,50 €

Osternet Trinkflasche 5,00 €

Tasse 7,00 €

Regenschirm mit Motiven aus L.-O. 20,00 €

Eierlikör und Kaffee klein 50 g 8,00 €

Zartbitterschokolade mit Motiven aus L.-O. 7,50 €

Präsent Marmelade und Sirup 6,50 €

Limbo Präsent 5,00 €

Buch „Pure Leidenschaft - 175 Jahre Sport in L.-O.“ 20,00 €

Stadtspiel „Grüße aus Limbach-Oberfrohna“ bis Ostern nur 15,00 €

Weitere Präsente finden Sie in Ihrer Stadtinformation!
www.limbach-oberfrohna.de - 03722 78451

„Es gibt kaum ein beglückenderes Gefühl, als zu spüren, dass man für andere Menschen etwas sein kann.“

Dietrich Bonhoeffer

Auf einmal habe ich sehr viel Zeit...

Ich wollte schon immer mal...

Ich habe da so eine Idee...

Die berufliche Laufbahn endet bald oder liegt bereits hinter Ihnen, die Kinder und Enkel leben längst in ihren eigenen Familien. Sie haben großes Interesse, sich hier und da mit einzubringen, mitzureden, dabei zu sein oder auch Ihr Hobby mit anderen zu teilen?

Wir bieten Ihnen gern eine neue Plattform zum Austausch, für gemeinsame Aktivitäten und Initiativen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, kommen Sie zu unserem ersten Treffen am

27. April um 15:00 Uhr in das Esche-Museum.

In einer gemütlichen Runde bei einer Tasse Kaffee wollen wir uns zu Ideen und Möglichkeiten austauschen und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Sollten Sie Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an Christina Bahr unter Telefon: 03722/78375 oder c.bahr@limbach-oberfrohna.de.

Neuigkeiten aus den Städtischen Bädern

Wassertemperatur erhöht und neue Sauna und Aquafitness-Angebote

Bereits Anfang März wurden im Freizeit- und Familienbad LIMBOMar die Wasser-Temperaturen erhöht. Somit hat das große Kombibecken wieder 28 Grad und im Lehrschwimmbecken sowie Planschbecken herrschen nun wie früher wohlige 32 Grad. „Wir hatten durch die abgesenkten Temperaturen aber keinen großen Besuchermangel zu verzeichnen. Nach einer Flaute Ende des Jahres sind Januar und Februar gut gelaufen“, betonte Dirk Schuler, Leiter des

Eigenbetriebes Städtische Bäder. So kommen nach wie vor viele Gäste aus Chemnitz, die auch die gemütliche Sauna zu schätzen wissen.

Diese ist täglich wie folgt geöffnet:

Montag, Donnerstag und Samstag	von 14:00 bis 22:00 Uhr
Dienstag und Freitag	von 10:30 bis 22:00 Uhr
Mittwoch	von 14:00 bis 20:00 Uhr
Freitag	von 10:30 bis 22:00 Uhr
Sonntag	von 10:00 bis 20:00 Uhr

Im März gab es auch eine Neuauflage der vor Corona weiter auf Seite 14

beliebten Themensaunen, die nun mit neuem Konzept in regelmäßigen Abständen wieder angeboten werden sollen.

Auch beim Aquafitness sind zwei neue Kurse gestartet, die allerdings beide schon ausgebucht sind. „Wir suchen derzeit nach Physiotherapeuten, um ab September weitere

Kurse anbieten zu können“, so Dirk Schuler.

Langsam aber sicher bereitet sich sein Team ebenfalls auf die anstehende Freibadsaison vor. „Die Becken wurden gesäubert und werden nun mit Wasser gefüllt. Wenn das Wetter mitspielt, planen wir das Sonnenbad Mitte Mai zu eröffnen“, betonte der Eigenbetriebsleiter.



AUS WALD UND FLUR

Brut- und Setzzeit



In diesem Jahr weisen Schilder, an den Zugängen zum Stadtwald, auf die alljährliche Brut- und Setzzeit in unserer Natur hin. Während dieser Zeit von März bis Juli, gelten besondere Regeln beim Spaziergehen mit Hund. So sollte im Wald und in der freien Natur der geliebte Vierbeiner an die Leine genommen werden. Die Stadtverwaltung nahm von einer allgemeinen Anleinplicht im Waldgebiet Abstand und baut auf die Einsicht der Hundehalter. Man sollte meinen, dass in

dieser sich jährlich wiederholenden, besonders sensiblen Zeitspanne, es eine Selbstverständlichkeit sein sollte auf die heimische Tierwelt Rücksicht zu nehmen. Auch wenn ich vom „Vermenschlichen“ nichts halte, so müsste es dennoch jedem Bürger einleuchten, dass hochbeschlagenen (schwangeren) Rehen in ihrer Bewegungsfreiheit und Fluchtmöglichkeit stark eingeschränkt sind. Auch der kleinste „Pfiffi“ kann ein Reh hetzen und zu Schaden bringen, rennt es panisch in

einen Zaun oder gerät mit dem Straßenverkehr in Konflikt. Selbst der besterzogenste Hund, also der mit absolutem Gehorsam, trägt einen angewölkten Jagdtrieb in sich. Dieser mag zwar unterschiedlich ausgeprägt sein und die wenigsten Hunde werden ein Wildtier gleich töten, aber es genügt schon der bloße Kontakt mit einem Jungtier und dessen Mutter verstößt es womöglich. Wird der brütende Vogel vertrieben, kühlt dessen Gelege vielleicht aus oder ein Nesträuber wird aufmerksam und plündert es bei dieser Gelegenheit.

Mitunter setzen (gebären) die Ricken ihre Kitze an unvermuteter Stelle, unweit eines Weges oder in einem verwilderten Garten. Selbst im Feriendorf wurde schon mal ein kleines Rehkitz gefunden und überlebte die Aufregung nicht. Auch Enten brüten schon mal mitten im Wald auf dem Boden. Die Jungen der Hasen, die erfreulicherweise wieder mehr geworden sind, sind typische Nestflüchter und oft allein und abseits der Häsin unterwegs.

Findet man zum Beispiel ein Rehkitz oder „stolpert man über ein Entengelege“, so gilt Ruhe bewahren, sich zügig entfernen und hoffen, dass es gut ausgehen mag. Jungtiere oder Gelege dürfen niemals berührt oder gar weggetragen werden! Die Jungtiere werden fast immer zu ihren Müttern zurückfinden oder diese zu ihnen. Klären Sie bitte auch ihre Kinder bzw. Enkel darüber auf.

Bei allen verantwortungsbewussten Besuchern des Stadtwaldes bedanken wir Jäger uns rechthetlich für ihre Rücksichtnahme. Wertschätzen wir die heimische Flora und Fauna vor unserer Haustür! *Steffen Brendel, Jäger im Stadtwald*



UNSERE KITAS UND SCHULEN

Wenn Kinder von Unbekannten angesprochen werden

Neue Elternschule des Stadelternrates will am 4. April in der Stadtkirche Limbach-Oberfrohna aufklären

„Ich geh doch nicht mit jedem mit! So schützt Du Dein Kind!“ lautet der Titel der 10. Elternschule des Stadelternrates Limbach-Oberfrohna, die am **4. April** ab 19 Uhr in der Stadtkirche Limbach-Oberfrohna stattfindet. Es referiert Kriminalkommissar Alexander Szelig von der Polizeidirektion Zwickau.

„Unser Referent klärt darüber auf, welche Verhaltensregeln den Kindern im Umgang mit fremden Personen mit auf den Weg gegeben werden sollten“, sagt Lars Frischmann.

Der zweifache Familienvater ist im Stadelternrat für die Elternschule verantwortlich. Neben Eltern seien aber natürlich auch Pädagogen aus Kita, Schule und Hort eingeladen. In dem rund einstündigen Vortrag und der anschließenden Diskussion soll es unter anderem Antworten auf die Fragen geben, wie Eltern ihre Kinder am besten auf bestimmte Situationen vorbereiten, wie Kinder auf eine Ansprache einer ihnen fremden Person gut reagieren und wie Erwachsene Kinder vor Übergriffen schützen können. Innerhalb des Vortrages wird auch ein Kurzfilm über den Täternahbereich gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Die Elternschule des Stadelternrates wird finanziell unterstützt durch die Partnerschaft für Demokratie Limbach-Oberfrohna innerhalb des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

Christian Wobst

Vorsitzender des Stadelternrates Limbach-Oberfrohna e.V.



UNSERE VERANSTALTUNGEN

Workshop im Esche-Museum

1. April Workshop, 14 bis 16 Uhr

„Haushaltstrickmaschinen“ mit Inge Reichelt

Inge Reichelt, die eine Handstrickerei in Chemnitz betreibt, leitet auf Veritas Doppelbett-Haushaltstrickmaschinen an. Die Strickmaschinen erfreuten sich früher großer Beliebtheit, konnte man doch darauf in kurzer Zeit modische

Teile stricken. Auch heute noch schlummern in vielen Haushalten die robusten Strickmaschinen. Wer also die alte Maschine noch einmal aktivieren will und eine Einführung in die Technik benötigt, ist im Workshop genau richtig. Die Strickmaschinen und Garn werden zur Verfügung gestellt. Es kann auch eigenes Handarbeitsgarn mitgebracht werden.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Esche-Museum, Sachsenstraße 3

Telefon: 03722 93039

Stadtbibliothek lädt ein

Tag der offenen Tür mit Buchbasar und Kreativecke

Die Stadtbibliothek „Gert Hofmann“ lädt am **1. April von 9 bis 12 Uhr** zum „Tag der offenen Tür“ ein. In der Zeit können sich alle Besucher in der Einrichtung umschaun und im Medienbestand „schmökern“. Natürlich wird es auch

wieder den beliebten Bücherbasar geben, wo alle Exemplare zum Preis von 50 Cent abgegeben werden. Die kleinen Gäste können sich auf das Gestalten von Lesezeichen freuen.



Osterferienangebote im Jugendhaus



Das Jugendhaus „AREA 23“ in Rußdorf, Meinsdorfer Straße 5, lädt in den Osterferien 2023 zu folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag, 11. April

Zu Besuch im Fanprojekt Zwickau

Hoch lebe der Fußball und seine Fans! Bei einer Stadiontour und im Vereinshaus erfahren wir Wissenswertes rund ums Leder...
Treff: 9.30 Uhr im Jugendhaus, bis ca. 14.30 Uhr
Kosten: 11 Euro (Mittagessen inklusive!)

Mittwoch, 12. April

Trommelworkshop 2.0 (ab 8 Jahre) im neuen Proberaum des Jugendhauses! Wegen der großen Nachfrage wird dieser Workshop jetzt wiederholt. Probiert euch aus auf mehreren Schlagzeugen, Bongos, Trommeln und mehr...
Treff: 10 Uhr im Jugendhaus, bis 14 Uhr
Kosten: 6 Euro (inklusive Mittagessen!)

Donnerstag, 13. April

Action im Indoor-Abenteuerreich FUNDORA in Schneeberg

Mit Trampolinpark, Abenteuer-Labyrinth, 16 verrückten Kletterwänden, Laserlight- Mission u.v.a.m.
Treff: 10 Uhr im Jugendhaus, bis 16 Uhr
Kosten: 25 Euro
(Bitte Verpflegung und unbedingt Turnschuhe mitbringen!)
Anfragen und Anmeldungen bitte unter Tel. 03722/93192. Sollten wir unterwegs sein, bitte auf den Anrufbeantworter sprechen – wir rufen zurück! Wir freuen uns auf euer Kommen und wünschen euch ein erlebnisreiches Osterfest!

Das Team vom Jugendhaus „Area 23“

Tierparkförderverein lädt zum Vortrag ein

Von Pfauentruthühnern, Nasenbären und Maja-Tempeln – Quer durch Guatemala

Man kann Silvester auf die unterschiedlichste Art und Weise feiern, den Jahreswechsel jedoch im „New York“ der antiken Maya zu begehen, das dürfte schon etwas Besonderes sein. Edgar Weber wird von seinem Aufenthalt in Tikal, der antiken Stadt der Maya in den Regenwäldern im nördlichen Guatemala berichten, aber auch den einen oder anderen Vogel der über 300 beobachteten Arten, darunter eine Reihe von Endemiten, einheimische, vorstellen. Bekanntheit werden die Gäste des Vortrages auch mit Verwandten von Bewohnern des Amerika-Tierparks L.-O. machen. Ein Inlandsflug bringt die Reisegruppe nach Guatemala-Stadt, der Hauptstadt des mittelamerikanischen Staates. Ein Stadtbummel im ca. 40 Kilometer entfernt liegenden Antigua Guatemala, UNESCO Weltkulturerbe, gehört mit zur Vogelbeobachtungsreise. Beim Besuch der etwa 35.000 Einwohner zählenden ehemaligen Hauptstadt der spanischen Kolonien in Zentralamerika kommt es zum ersten Sichtkontakt mit dem Volcán de Fuego, dem Feuervulkan. An der Pazifikküste mit besten Bedingungen für die Beobachtung von Meeresvögeln endet diese abwechslungsreiche Reise.

Tierparkförderverein



der Feuerwehrgörderverein Pleiße e. V. lädt ein zum

Osterfeuer

**DONNERSTAG
06. April 2023
ab 18 Uhr**



An der Feuerwache
Pleiße

Live-Musik
„Saiteneinsteiger“ - Southern Music
Für leckere Speisen und Getränke ist
gesorgt!

MIT ZUM MASCHEN WELTERFOLG

Auf den Spuren der Strumpf dynasty Esche

CHERNITZ EUROPAS 2023

**Fr, 17. März 2023
Fr, 15. September 2023**
VILLA KOERNER & VILLA QUISISANA IN CHERNITZ
Umfasst: Neuland, Vornach-
König, Wiedenbüchel
und heute | Zeit: 13.00 Uhr
und 15.00 Uhr | 1,5 h | 9 €
pro Person, 12 € pro Person
pro Gruppe | Treff: Chemnitz,
Bismarckstraße 25, vor Villa
Koerner | Führung: Martina Wutler

**Do, 13. April 2023
Mo, 3. Juli 2023**
Chemnitz
Industriegeschichte
**HERBERT EUGEN
ESCHE UND SEINE
GLORIA-STRÜMPFE**
Zeit: 13.00 Uhr | 1 h | 9 €
pro Person | Treff: ehemali-
ge Esche-Fabrik, Am Walle-
graben/Teich-Straße
Ende: Villa Esche, Parkstraße |
Führung: Karin Meisel

**Do, 25. Mai 2023
Do, 5. Oktober 2023**
**GESCHICHTE(N)
ZUM RITTERGUT
NIEDERRABENSTEIN**
am Rittersitzung des Amtes
der Familie Calver und Eule
Zeit: 12.00 Uhr | 1,5 h | 9 €
pro Person | Treff: St.-Georg-
Kirche, Georgenkirchweg 1 |
Führung: Karin Meisel

**So, 3. Juni 2023
VOM WIRKSTUHL
ZUR VILLA**
Führung und Stadtkursion zu
den Arbeits- und Wohnstätten
der Familie Esche in Limbach-
Oberfrohna und Chemnitz |
Zeit: 10.30 – 12.30 Uhr | 40 €
pro Person, inklusive Mittag-
essen | Start und Ende:
Esche-Museum Limbach-
Oberfrohna | Begleitung
durch Karin Meisel |
Buchung: eschemuseum@
limbach-oberfrohna.de,
Tel. 03722 93039

**So, 21.5.2023
So, 10.9.2023**
**AUF DEN SPUREN
DER FAMILIE ESCHÉ
DURCH LIMBACH-
OBERFROHNA**
Zeit: 14.00 Uhr | 1,5 h | 9 €
pro Person | Treff: Esche-Museum

So, 22. Juli 2023
Im Spiegelbild der Moderne II
**DIE ERNEUE-
RUNG DES KUNST-
HANDWERKS IN
THÜRINGEN**
Studienfahrt nach Bürgel
und Dornburg | Zeit: 9.30 –
13.00 Uhr | 75 € pro Person,

12.00 Uhr
Veranstalter: Martina Wutler |
Buchung: www.villaesche.de

So, 28. Oktober 2023
Im Spiegelbild der Moderne IV
**DAS SCHAFFEN
VON HENRY VAN
DE VELDE IN JENA
UND WEIMAR**
Studienfahrt | Zeit: 9.30 –
13.00 Uhr | 75 € pro Person,
zzgl. Eintrittspreise vor Ort |
Veranstalter: Martina Wutler |
Buchung: www.villaesche.de

Do, 2. November 2023
**DIE ESCHES UND
DIE STRÜMPFE**
Zeit: 10.00 Uhr | Eintritt frei |
Ort: Esche-Seal im Esche-
Museum Limbach-Ober-
frohna | Vortrag: Karin Meisel

Esche-Museum
Limbach-Oberfrohna
Am Wallegraben 1
03722 Limbach-Oberfrohna
Tel. 03722 93039
www.eschemuseum.de



DIE POLIZEI INFORMIERT

Unfall mit Personenschaden

Am Nachmittag des 7. März fuhr ein 78-Jähriger und seine 76-jährigen Beifahrerin in einem Mazda die Hohensteiner Straße in Limbach-Oberfrohna aus Richtung Ostring kommend in Richtung Chemnitzer Straße. Im weiteren Streckenverlauf fuhr er dabei auf einen, am rechten Fahrbahnrand ordnungsgemäß abgeparkten VW auf und schob diesen auf einen ebenfalls davor geparkten Renault. Durch den Zusammenstoß verletzte sich der Mazda-Fahrer schwer, die Beifahrerin erlitt leichte Verletzungen. Sowohl der Mazda, als auch der VW waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Es entstand Sachschaden in Höhe von 25.000 Euro.

Kupferdiebstahl

An der Stadtkirche drangen unbekannte Täter gewaltsam in ein Mehrfamilienhaus ein. Sie demonstrieren in mehreren Räumen die Heizungsrohre aus Kupfer und nahmen etwa 50 Meter davon mit. Der Wert des Diebesguts beläuft sich auf circa 500 Euro. Zudem hinterließen die Unbekannten rund 150 Euro Sachschaden. Der Diebstahl ereignete sich zwischen dem 25. Februar und 8. März vormittags.

Zeugen, die den Diebstahl bemerkt haben und Hinweise auf die Täter geben können, melden sich bitte unter der Telefonnummer 03763/640 im Polizeirevier in Glauchau.

Zigarettenautomat aufgebrochen

An der Lessingstraße brachen unbekannte Täter am 8. März einen Zigarettenautomaten auf und entwendeten Bargeld und Zigaretten in unbekannter Höhe. Auch der daneben befindliche Kaugummi-automat wurde versucht aufzuhebeln, was jedoch misslang. Der entstandene Sach- und Stehlschaden wird aktuell

noch ermittelt. Die Tat ereignete sich innerhalb der vergangenen vier Wochen.

Wer Beobachtungen gemacht hat, die mit dem Diebstahl zu tun haben könnten, meldet sich bitte im Polizeirevier in Glauchau unter der Telefonnummer 03763/640.

Brennender Pkw



(Foto: Polizei Sachsen)

Am Mittag des 14. März geriet Am Hohen Hain ein Fahrzeug in Brand. Vermutlich aufgrund eines technischen Defekts brach am Heck eines VW ein Feuer aus. Die eingesetzten Kameraden der Feuerwehr konnten den Brand unter Kontrolle bringen. Ein Brandursachenermittler der Kriminalpolizei wurde eingesetzt. Der entstandene Sachschaden beträgt etwa 5.000 Euro.

Flammen zerstörten einen Geräteschuppen.

Kurz nach 1 Uhr meldeten am 18. März mehrere Anwohner, dass ein Feuerschein aus einem Garagenhof an der Pestalozzistraße

zu sehen sei. Kurz danach trafen Feuerwehr und Polizei vor Ort ein und stellten fest, dass es an einem Gartenhaus hinter dem Garagenkomplex brannte. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus Limbach und Oberfrohna löschten das Feuer. Sie verhinderten ein Übergreifen des Feuers auf die Gartenlaube. Dennoch wurde ein Geräteschuppen zerstört.

Auch in diesem Fall ist der entstandene Sachschaden noch nicht abschätzbar.

Zeugen, die Hinweise zum Brandgeschehen geben können, werden gebeten, das Polizeirevier in Glauchau zu kontaktieren, Telefon: 03763/640.

Medieninformation der Polizeidirektion Zwickau



UNSERE VEREINE

Der Schloss-Förderverein hat neu gewählt

Am 10. März trafen sich die Mitglieder des Förderverein Schloss Wolkenburg e.V. zur Jahreshauptversammlung in der „Kaufunger Vogelschänke“. Auf der Tagesordnung stand nach drei Jahren wieder eine Vorstandswahl, zuletzt wählten die Mitglieder im März 2020 einen neuen Vorstand.

Durch den Tod unseres ehemaligen Vorsitzenden Tilo Grosch übernahm sein Stellvertreter Marvin Müller seit August 2022 die Amtsgeschäfte und leitete den Verein bis zur nächsten Jahreshauptversammlung kommissarisch.

Am 10. April wählten die Mitglieder des Vereins den 22-jährigen Marvin Müller zum neuen Vorsitzenden. Ihm stehen in den nächsten drei Jahren Andrea Heinig als stellvertretende Vorsitzende und Jan Wübbens als Schatzmeister zur Seite (Foto von rechts). Auch der erweiterte Vorstand, welcher dem regulären Vorstand in beratender Funktion zur Seite steht, wurde neu besetzt. Die beiden Posten der Rechnungsprüfung konnten erfolgreich vergeben werden.

Der neue Vorstand sieht seine Aufgaben in der weiteren Belegung des Schlosses. Dies wird weiterhin durch ein



buntes Veranstaltungsprogramm umgesetzt. Auch wird die „Schloss-Oase“, im Rahmen der Vereinsmöglichkeiten, weiter betrieben. Vorwiegend wird diese zu Veranstaltungen auf Schloss Wolkenburg geöffnet sein.

Außerdem sieht der neue Vorstand seine Aufgaben in der Gewinnung von Mitgliedern sowie dem Erhalt aller bestehenden Mitgliedschaften.

*Text und Foto: Vorstand
Förderverein Schloss Wolkenburg e.V.*



KURZ BERICHTET

Übung für den Ernstfall

Brandschutzübung zeigt Besonderheiten von Pflegeeinrichtungen auf.

Am Abend des 17. Februar reihten sich drei Feuerwehrfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Oberfrohna vor der Seniorenresidenz „Zum Rittergut“ auf der Burgstädter Straße auf. Anlass zur Panik gab es jedoch nicht, dafür aber einen wichtigen Grund: Brandschutzübungen werden regelmäßig in Pflegeeinrichtungen durchgeführt, weil sie gesetzlich vorgeschrieben sind und vor allem, weil sie im Ernstfall lebensrettend sein können.

Für Feuerwehren sind Pflegeeinrichtungen wie die Seniorenresidenz „Zum Rittergut“ als Einsatzort eher eine Ausnahme. Ihre Besonderheiten sollten den Einsatzkräften jedoch bekannt sein. Wie wird bspw. ein Pflegebett gehandhabt? Wie können bettlägerige Menschen im Treppenhaus mit speziellen Evakuierungstüchern transportiert werden, da der Fahrstuhl bei einem Brand nicht verwendet werden darf? Diesen Fragen und vielen anderen gingen die Feuerwehrfrauen und -männer bei der Brandschutzübung nach.

Experten raten zu jährlichen kleinen Übungen auf den Wohnbereichen in Pflegeeinrichtungen sowie den Stationen in Kliniken und Krankenhäusern.



Einweisung der Feuerwehr-Kameraden in die Brandschutzordnung und das Evakuierungskonzept der Seniorenresidenz „Zum Rittergut“ durch Einrichtungsleiter Peter Geiler (rechts im Bild).

Die Seniorenresidenz „Zum Rittergut“ folgt gerne diesem Rat und dankt den Frauen und Männern der Freiwilligen Feuerwehr Oberfrohna für das Interesse und die große Teilnahme. Die nächste Brandschutzübung kommt bestimmt, damit auf die Theorie wieder Praxis folgt. Denn es reicht nicht aus, nur zu wissen, wo der Feuerlöscher steht.



Geübte Notrettung mit dem Evakuierungstuch. (Fotos: Vivien Fischer)

Erneut Interessenten für Klärschlamm-Pyrolyse zu Gast



Am 21. Februar besuchten Klärwerksfachleute und Unternehmer aus Unterfranken, aus Thüringen (Gotha und Nordhausen) sowie aus dem US-Staat Missouri das Klärwerk des ZV Frohnbach, um sich über das moderne Pyrolyse-Verfahren zu informieren, mit dem hier seit drei Jahren der Klärschlamm in eine Biokohle umgewandelt und damit Phosphor aus dem Klärschlamm zurückgewonnen wird. (Die Gäste aus den Niederlanden, die auch auf dem Weg waren, hatten sich um zwei Stunden verspätet.) Der ZV Frohnbach unterstützt andere Zweckverbände mit dem Know-how, so dass das Verfahren in jeder Kommune angewendet werden kann. (Foto oben)

Bereits am 8. März besuchten Vertreter der Singapore Food Agency (SFA), des Public Utilities Board (PUB) und der National



Environment Agency (NEA) aus Singapur das Klärwerk des ZVF, um sich mit einer Führung durch Thomas Facius (ganz links) über das moderne Pyrolyse-Verfahren zu informieren. Ihr besonderes Interesse galt der aus dem Klärschlamm hergestellten Bio-Kohle. Vermittelt hatte diesen Termin das Institut für Energieverfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen der TU Bergakademie Freiberg, dessen Mitarbeiterinnen an dieser Führung teilnahmen. Diese Gelegenheit der Besichtigung wurde auch von Vertretern des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie sowie des Sächsischen Umweltministeriums genutzt.

Dr. Andreas Eichler

Kids aus L.-O. für deutsches Finale qualifiziert

Lina, Nick und Nils – drei Kids aus Oberfrohna und Rußdorf – haben das Qwixx-Turnier am 21. Februar im Jugendhaus gewonnen. Sie setzten sich in dem Qualifikationsturnier gegen harte Konkurrenz aus Kulmbach, Hohenstein-Ernstthal und Chemnitz durch. Das Finale der Deutschen Meisterschaft findet im November in Darmstadt statt. Vielleicht stammt der kommende Deutsche Meister aus L.-O.?

Der Spieleabend des Ali-Baba Spieleclubs war wieder gut besucht. Neben dem Turnier und einer großen Rommé-Runde probierten Anwesenden zwischen 7 und 70 Jahren neue Spiele oder alte Klassiker aus.

Übrigens: Neue Gesichter sind immer gern an den dienstags ab 19 Uhr stattfindenden Spieleabenden gesehen (in geraden Kalenderwochen).

Wer vom Spielen nicht genug hat, kann auch gern zur **3. SpielO in der Stadthalle am 15. April** vorbeischaun. Neben der großen Spieletheke des Spielmuseums richten die „Ali Babas“ aus Limbach vier Deutsche-Meisterschaftsturniere für alle Interessierten aus. HeckMeck am Bratwurmeck: 16 Uhr (Würfelspiel, 3 Runden) Saboteur: 17 Uhr (Legespiel mit Karten, 3 Runden)



Die strahlenden Gewinner des Qwixx Turniers: Nils, Sabine, Nick, Lina, Jens (von links)

DOG: 18 Uhr („Mensch Ärger dich nicht“ mit Karten, 4 Runden)
SET: 20 Uhr (Reaktionsspiel mit Karten, 3 Runden)

Text und Foto: Andreas Maas



KIRCHLICHE TERMINE

Die Zeugen Jehovas laden ein

Zuversicht für die Zukunft

Nationale Konflikte, verheerende Naturkatastrophen und wirtschaftliche Probleme: Eine Krise folgt auf die Nächste. Angesichts dieser Entwicklungen ist der Blick in die Zukunft für viele Menschen besorgniserregend.

Vor diesem Hintergrund lädt die Gemeinde der Zeugen Jehovas in Limbach-Oberfrohna am Sonntag, den **2. April** zu einem besonderen biblischen Vortrag mit dem Thema „Wir können zuversichtlich in die Zukunft schauen!“ ein.

Am Dienstag, den **4. April** wird um 19.30 Uhr die jährliche Gedenkfeier zum Todestag Jesu Christi stattfinden. Dieses Ereignis markiert den wichtigsten Feiertag für die Gemeinde, an dem jedes Jahr weltweit knapp 20 Millionen Besucher

teilnehmen. Jeder ist herzlich eingeladen, diese kostenlosen Veranstaltungen live oder virtuell zu besuchen.

Live-Tagung unter dem Motto „Freunde des Friedens“

Menschen auf der ganzen Welt wünschen sich ein friedliches Leben. Passend dazu haben Jehovas Zeugen ihre jährliche Kongressserie 2022/2023 unter das Motto Frieden gestellt. Am **8. April** wird der nächste Teil mit dem Thema „Freunde des Friedens“ als Tagung im Kongresssaal in Glauchau stattfinden. Vorträge und Interviews beinhalten praktische Tipps, wie man ein friedliches Leben mit der Familie und mit anderen führen kann. Die zeitlosen Ratschläge aus der Bibel werden dabei auf heutige Herausforderungen angewandt. Jeder ist herzlich dazu eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei und es finden keine Geldsammlungen statt. Weitere Informationen zu Kongressen von Jehovas Zeugen gibt es auf der Website www.jw.org unter der Rubrik „Über uns“ > „Kongresse“.

Martina Schwarz

Evangelische Allianz Limbach-Oberfrohnna

„Suchet der Stadt Bestes“ - Gebet für L.-O.

jeden Donnerstag von 7:30 bis 8:00 Uhr

Christen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt treffen sich in der Lebenslicht-Gemeinde, Lindenaustraße 1, 1.OG

Stadtkirche Limbach

Pfarrer Schubert Telefon: 406981

Sonntag, 2. April

09:30 Uhr Gottesdienst

Gründonnerstag, 6. April19:30 Uhr Abendmahls-gottesdienst
mit Konfirmanden und Junge Gemeinde**Karfreitag, 7. April**09:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
und Kindergottesdienst**Ostersonntag, 9. April**

09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Osteranspiel

Ostermontag, 10. April09:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit
Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst**Lutherkirche Kändler**

Pfarrer Vögler Telefon: 93393

Sonntag, 2. April

09:30 Uhr Gottesdienst

Gründonnerstag, 6. April

19:30 Uhr Abendmahlsfeier

Karfreitag, 7. April

09:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Ostersonntag, 9. April

10:00 Uhr Familiengottesdienst

Lutherkirche Oberfrohnna

Pfarrer Zitzkat Telefon: 92832

Karfreitag, 7. April

14:00 Uhr Passionsmusik „Die Icker Passion“

Ostersonntag, 9. April

10:30 Uhr Ostergottesdienst und Kindergottesdienst

Johanniskirche Rußdorf

Pfarrer Zitzkat Telefon: 92832

Sonntag, 2. April

10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst und Kindergottesdienst

Gründonnerstag, 6. April

19:00 Uhr Abendmahlsfeier

Ostersonntag, 9. April

06:00 Uhr Osternacht mit anschl. Osterfrühstück

09:00 Uhr Familiengottesdienst

Kirche „Zum Guten Hirten“ Bräunsdorf

Pfarrer Schubert Telefon: 93496

Sonntag, 2. April

16:00 Uhr Passionsmusik

Karfreitag, 7. April

10:00 Uhr Gottesdienst

Ostersonntag, 9. April

06:00 Uhr Feier der Heiligen Osternacht

10:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 16. April

10:00 Uhr Gottesdienst

Kirche zu Pleißen

Pfarrer Vögler Telefon: 93212

Sonntag, 2. April

09:00 Uhr Gottesdienst

Gründonnerstag, 6. April

19:00 Uhr Gottesdienst

Karfreitag, 7. April

09:00 Uhr Gottesdienst

Ostersonntag, 9. April06:00 Uhr Osternachtsfeier
mit anschließendem Osterfrühstück

09:00 Uhr Gottesdienst

Ostermontag, 10. April

09:00 Uhr Gottesdienst

Katholische Pfarrkirche „St. Marien“

Pfarrer Oettler Telefon: 88216

www.pfarrei-edithstein.de/limbach

Donnerstag, 30. März

18:00 Uhr Anbetung

18.45 Uhr Bußgottesdienst, danach Beichtgelegenheit

Samstag, 1. April

14:00 Uhr Hl. Messe zur Goldenen Hochzeit

Sonntag, 2. April

08.30 Uhr Hl. Messe

17:00 Uhr Kreuzwegsandacht der Kolping-Familie

Mittwoch, 5. April

09:00 Uhr Hl. Messe

Gründonnerstag, 6. April

19:00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl

Karfreitag, 7. April15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kinder-
gottesdienst anschließend Beichtgelegenheit**Ostersonntag, 9. April**

05:30 Uhr Feier der Osternacht

Ostermontag, 10. April

10:30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 13. April

18:00 Uhr Anbetung

18:45 Uhr Hl. Messe

**Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Penig
Wolkenburg-Kaufungen**

Pfarrer Bilz Telefon: 037609/5344

Sonntag, 19. März

10:00 Uhr Gottesdienst in Penig

Sonntag, 26. März

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Wolkenburg

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten**Limbach-Oberfrohnna**

Pastor Dietmar Keßler Telefon: 0371/33475806

Goethestraße 17

jeden Samstag

9.30 Uhr Gottesdienst

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

19.00 Uhr Gebetsstunde

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – CHRISTUSKAPELLE

Ullrich Meyer Telefon: 03722/95590

Sonntag, 2. April

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 9. April

10:00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 11. April

19:30 Uhr „The Chosen“ - Filmabend mit Gespräch

Weitere Termine und Infos unter: www.christuskapelle.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lebenslicht - Christus im Zentrum

Thomas Walter Telefon: 505350
aktuelle Gottesdiensttermine unter
www.lebenslicht-limbach.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Thilo Dickert Telefon: 84819
Pleißauer Straße 13c

jeden 1. Sonntag im Monat: 15:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
an jedem weiteren Sonntag: 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
jeden 1. Mittwoch im Monat: 19:30 Uhr Frauenstunde
an jedem weiteren Mittwoch: 19:30 Uhr Bibelstunde
samstags: 10:00 Uhr Kinderstunde

Evangelisch-Kirchliche Gemeinschaft

Christine Konrad Telefon: 403141

Neuapostolische Kirche

Gemeindevorsteher Markus Stephan, Telefon 4082911

God is good Gemeinde

Anett Kladrowa Telefon: 6056685

jeden Sonntag

15:30 Uhr Connect - Gemeinsam Gott erfahren,
Albert-Einstein-Straße 24-26
Mehr unter: www.godisgood.eu

C3 Home Church - Standort Limbach-Oberfrohna

Artiseda, Marktstraße 16

jeden Sonntag: 10:00 Uhr Gottesdienst

Internet: <https://c3home.church/c3-home-home/>

E-Mail: contact@c3home.church

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

www.jw.org Telefon: 88512

Sonntag, 2. April

9.30 Uhr Vortrag: „Wir können zuversichtlich
in die Zukunft schauen!“

Dienstag, 4. April

19.30 Uhr Abendmahl

Samstag, 8. April

Kongress „Freunde des Friedens“ im Kongresssaal Glauchau,
Grenayer Straße 3, Beginn: 9.40 Uhr

Mittwoch, 12. April und Donnerstag, 13. April: jeweils 19.00 Uhr
Gemeinsame fortlaufende Besprechung einiger Bibelkapitel mit
Nutzanwendung für unsere Zeit sowie Betrachtung des Buches
„Glücklich - für immer“ (Bibelkurs)



APOTHEKENBEREITSCHAFT

Bereitschaftsdienst der Apotheken im Umland:

(Notdienst immer von 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)

30. März – Sonnen-Apotheke

Friedrich-Marschner-Straße 49 | Burgstädt

31. März – Apotheke am Stadtpark

Robert-Koch-Straße 6 | Geithain

1. April – Neue Apotheke

Chemnitzer Straße 16 | L.-O.

2. April – Linden-Apotheke

August-Bebel-Straße 1 | Geithain

3. April – Rosen-Apotheke

Frohnbachstraße 26 | L.-O.

4. April – Löwen-Apotheke

Leipziger Straße 7 | Geithain

5. April – Kronen-Apotheke

Jägerstraße 9 | L.-O.

6. April – Marien-Apotheke

Am Ring 1 | Lunzenau

7. April – Apotheke im Ärztehaus

Ludwig-Richter-Straße 10 | L.-O.

8. April – Löwen-Apotheke zu Penig

Markt 14 | Penig

9. April – Moritz-Apotheke

Moritzstraße 18 | L.-O.



ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

(Limbach, Oberfrohna, Rußdorf, Bräunsdorf, Kändler und Pleiße, Wolkenburg, Kaufungen, Uhlendorf, Dürrengerbisdorf):

Die deutschlandweit einheitliche und kostenlose zentrale Notrufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist: **116 117**. Unter dieser Nummer wird außerhalb der regulären Sprechzeiten der zuständige Bereitschaftsarzt vermittelt.

Wichtig: bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Zuständen muss nach wie vor der Notruf **112** gewählt werden!

10. April – Brücken-Apotheke

Brückenstraße 13 | Penig

11. April – Aesculap-Apotheke

Hauptstraße 28c | L.-O.

12. April – Mozart-Apotheke

Waldstraße 18 | Penig

13. April – Merkur-Apotheke

Bismarckstraße 4a | Rochlitz

14. April – Einhorn-Apotheke

Rathausstraße 22 | Rochlitz

15. April – Beethoven-Apotheke

Leipziger Straße 23 a/b | Hartmannsdorf

16. April – Schwanen-Apotheke

Markt 14 | Burgstädt

Achtung: An den Apotheken ist immer die **nächstgelegene** Notdienstapotheke ausgewiesen und auch im Internet (www.aponet.de) findet man diese.

Anzeigen

**„Das Küchenparadies“**

» mit Schlaf- und Wohnraumstudio «

Vollservice:

- » beste Beratung durch Fachpersonal
- » Küchenmodernisierung
- » tadelloser Einbau durch eigene Tischler
- » individuelle Anfertigung von Möbeln im eigenen Tischlerei-Meisterbetrieb
- » Schlaf- und Wohnraummöbel

Küchen ganz persönlich

Limbacher Möbelhaus GmbH | Wolkenburger Straße 23 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722-92248 | www.limbacher.kuechen.de

Schmerzen im Knie

**Knieorthesen-Testtage vom 14. bis 21.04.2023
im Sanitätshaus Hertel**

Sie haben Knieschmerzen beim Gehen, Treppensteigen, Aufstehen oder nachts? Eine Knieorthese entlastet das Kniegelenk und ermöglicht eine schmerzfreie Bewegung. Probieren Sie selbst aus, wie einfach und wirksam die Unloader One® X Ihre Schmerzen lindert.

**Was bewirkt die Knieorthese?**

Gelenke haben eine schützende Knorpelschicht. Bei Arthrose wird diese Schicht immer dünner. Dadurch reiben die Knochen aneinander. Die Folge sind starke Schmerzen. Hier kann die Unloader One® X Knieorthese helfen. Durch das einzigartige 3-Punkt-Wirkprinzip spreizt sie den Gelenkspalt auf und kann dadurch die Beschwerden dauerhaft lindern. Die Entlastungsorthese ist leicht, komfortabel und stört im Alltag nicht.

Aktiv und mobil

Hilfsmittel wie die Unloader One® X Knieorthese helfen, trotz Arthrose aktiv zu sein. Der Knorpel wird versorgt und die Muskeln werden gestärkt. Durch die wiedergewonnene Mobilität und Bewegung kann das Fortschreiten der Kniearthrose hin-

ausgezögert werden. Operative Eingriffe und ein künstliches Kniegelenk können vermieden und die Einnahme von Schmerzmedikamenten kann reduziert werden. Arthrose-Orthesen werden durch den Arzt verschrieben. Nach der Verordnung einer Orthese wird diese im Sanitätshaus individuell angepasst. Vorab können Sie eine Knieorthese kostenlos ausprobieren.

Gratis testen

Im Rahmen seiner Testtage stellt das Sanitätshaus die Unloader One® X Knieorthese vor und bietet ausreichend Gelegenheit, diese auszuprobieren. Die Arthrose-Experten des Sanitätshauses stehen für eine ausführliche Beratung bereit und liefern Tipps zur Kniegesundheit und zu Arthrose-Hilfsmitteln.

**GUTSCHEIN**

**Jetzt kostenlos
Knieorthese
testen.**

14. – 21.04.2023**Anmeldung: 03722/51844267**

Wir laden Sie ein, sich von der Wirkung der Unloader One® X Knieorthese zu überzeugen.

Einfach Termin vereinbaren!

Helenenstraße 18-20
09212 Limbach-Oberfrohna
sanitaetshaus-hertel.de

Quelle: www.ossur.com/de-de/Quellenverzeichnis-Entlastungsorthesen

Stadthalle Limbach-Oberfrohna

Informationen und Tickets unter
www.fzlo.de



Vorverkaufsstellen
www.eventim.de
Freie Presse Shops
im Foyer der Stadthalle

Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 2
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 469319

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
08.30 -12.00 | 13.00 -15.00 Uhr
Freitag 08.30 -13.00 Uhr



[Stadthalle.Limbach](https://www.facebook.com/Stadthalle.Limbach)



[stadthallelimbachoberfrohna](https://www.instagram.com/stadthallelimbachoberfrohna)



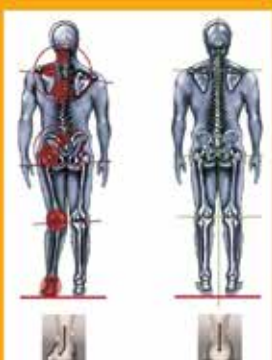


Sanitätshaus Hertel

SANITÄTSHAUS HERTEL GMBH | 09212 Limbach-Oberfrohna | Helenerstr. 18-20
Telefon 03722 / 518 44-0 | info@sanitaetshaus-hertel.de



**ENDLICH
SCHUHEINLAGEN
DIE WIRKEN!**

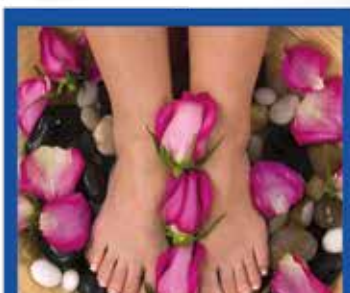


Die Ferse ist das Grundlelement des ganzen Bewegungsapparates. Knickt sie leicht nach innen, können Probleme in Knie, Hüfte, Wirbelsäule und Schulter die Folge sein. Eine gerade Ferse bewirkt eine aufrechte Körperhaltung.

Die Jurtin medical® Systemeinslage wird im unbelasteten Zustand Ihrem Fuß genau angepasst, was zur perfekten Passform und orthopädisch korrekter Fußposition führt. Nur Jurtin medical® Systemeinslagen richten die Ferse auf.

Beratung, Herstellung und Verkauf in unseren Filialen Limbach-Oberfrohna und Röhrsdorf.

NEU! JURTIN®-Schuheinslagen für ELTEN Arbeits- & Sicherheitsschuhe




**NOCH FREIE
TERMINE FÜR
KOSMETISCHE
FUßPFLEGE
& KOSMETIK!**

 **03722 5184418**

www.sanitaetshaus-hertel.de

ab sofort





MITARBEITER TECHNIK (w/m/d)

in Vollzeit als Krankheitsvertretung

Wir bieten

- ✓ Befristete Anstellung als Krankheitsvertretung (40 h/Woche)
- ✓ Leistungsgerechtes Entgelt angelehnt an den TVöD

- ✓ Arbeitgeberfinanzierte betriebl. Altersvorsorge
- ✓ Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- ✓ 30 Tage Urlaub
- ✓ Kinderzulage uvm.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und sind gern für Sie da.

✉ personal@bona-vita.de

🏠 Gesellschaft für soziale Betreuung Bona Vita gGmbH
Frau Ute Hollstein – Personalmanagement
Hohensteiner Straße 95 · 09212 Limbach-Oberfrohna



Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG



*Wir wünschen allen Mitgliedern,
Freunden und Partnern der
Genossenschaft frohe Ostern.*

WOHNEN - LEBEN - ERLEBEN

Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG
Prof.-Willkomm-Straße 19 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722-77020 | www.wg-limbach-oberfrohna.de | mails@wg-limbach-oberfrohna.de



www.eltrik.de



WIR STELLEN EIN!

- » Elektriker (m/w/d)
- » Schlosser / Kfz-Mechaniker (m/w/d)
- » Mitarbeiter Fertigung (m/w/d)

mit handwerklichem Geschick

**Fachbetrieb für
Antriebstechnik**

eltrik-Elektrotechnik GmbH
Frau Anja Schneider
Goethestraße 13
Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 / 40 16 48
bewerbung@eltrik.de

Hannuschka e.K.
BESTATTUNGSHAUS
03722/ **87571**

ANTEA
BESTATTUNGEN
Bestattungshaus
in Limbach-Oberfrohna
(03722) **98300**

Bestattungen Winkler
Tag & Nacht Ihr persönlicher Ansprechpartner
Telefon: 03722 – 598 60 60
Hechinger Straße 1 · 09212 Limbach-Oberfrohna



Bestattungen
Amoroso
Bachstraße in Limbach-Oberfrohna
☎ **03722 · 85626**

Ältestes privates Bestattungsinstitut
in Limbach-Oberfrohna
Gyula Hosszú
(0 37 22) **9 23 19**



Danksagung
Wir haben Abschied genommen von
meiner lieben Ehefrau, guten Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma,
Frau
Annerose Wießner
geb. Höfler
* 31.01.1937 † 22.01.2023
und danken allen, die ihr im Leben
Freundschaft und Zuneigung
schenkten, sich in den Tagen des
Abschieds mit uns verbunden fühlten
und ihre Wertschätzung auf vielfältige
Weise zum Ausdruck gebracht haben.
In Liebe und Dankbarkeit
ihr Ehemann Gert
ihre Tochter Heike und Andreas
ihre Enkel Kathleen und David
mit Familie
Limbach und Altmittweida,
im Februar 2023

*Wie schmerzlich war es vor Dir zu stehen,
den Leiden hilflos zuzusehen.
Du hast in Deinem ganzen Leben,
das Beste nur für uns gegeben.*
Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.
Besonderer Dank gilt der MM- Intensivpflege
Chemnitz für die liebevolle Betreuung.
Gerd Nadler
* 2. März 1939
† 19. Februar 2023
In Liebe und Dankbarkeit
seine Ehefrau Hildegard
seine Tochter Grit mit Jens
seine Enkelin Julia mit Christian und Nele
sein Enkel Benjamin
Bestattungshaus Hannuschka

*Ganz still und leise ohne ein Wort,
gingst Du von Deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen,
Es ist so schwer es zu verstehen,
dass wir Dich niemals wiedersehen.*
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Ehefrau, unserer geliebten Mutti, Omi,
Uromi und Schwester, Frau
Hildegard Marquardt
18.04.1936 - 06.03.2023
In Liebe
Dein Ehemann Dieter
Deine Kinder Martina, Dietmar, Steffen, Heike und Annett
Deine Enkel und Urenkel
Dein Bruder Hans und Familie
Die Urnenbeisetzung findet im
engsten Familienkreis statt.

*Überall sind Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder,
Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an Dich erinnern.*
Wir mussten Abschied nehmen von
meinem lieben Ehemann, unserem
guten Vater, Schwiegervater, Opa
und Uropa
Bernd Fischer
Wir möchten uns von ganzem Herzen
bei allen bedanken, die ihre Verbun-
denheit in so liebevoller und vielfäl-
tiger Weise zum Ausdruck gebracht
haben. Besonderen Dank an das
Bestattungsunternehmen Hosszú und
den Trauerredner Herrn Grünert für
die würdevolle Begleitung.
In stiller Trauer
Ehefrau Eva
Sohn Thomas mit Heike und Felix
Schwiegertochter Ines
Limbach-Oberfrohna,
im Februar 2023 Gyula Hosszú



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Bruder,
Schwager, Onkel und Cousin, Herrn

Kurt Neubert

* 21.02.1940 † 16.03.2023

In stiller Trauer
die Hinterbliebenen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, dem 5. April 2023, um 11 Uhr auf dem
Friedhof in Oberfrohna, Hainstraße, statt.

 Gyula Hosszu

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Ehefrau und Mutter,

Renate Schubert

geb. Prater
* 27.03.1935 † 15.03.2023

Unser Dank gilt ihrem Hausarzt Herrn Dr.
med. Hans-Robert Habelt sowie dem Team
Bona Vita Pflegeheims Limbach-Oberfrohna
für die gute Betreuung.

In stiller Trauer
Leander und Jörg Schubert



 Gyula Hosszu

Danksagung

Tiefbewegt von der herzlichen Anteilnahme,
den Blumen und Geldzuwendungen sowie für das letzte
Geleit, möchten wir allen Vewandten, Bakannten und
Nachbarn herzlich danken.

Hilde Künstler

geb. Pölkner
geb. 01.04.1929
verst. 06.12.2022

In Liebe und Dankbarkeit
Gunter Pölkner
Im Namen aller Angehörigen



Kändler; im März 2023

 Bestattungen Amoroso

*Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.*

Plötzlich und unerwartet, müssen wir Abschied nehmen von
meiner Lieben Mutti, Tochter, Schwester, Oma und Tante

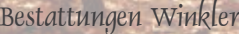
Ina Prügner

* 01.04.1967 † 11.03.2023

wir vermissen Dich sehr

dein Sohn Pierre mit Susann
und Enkelin Mia
deine Eltern Margitta und Stefan
dein Bruder André mit Carmen
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

 Bestattungen Winkler

Danksagung

*Wir mussten Dich gehen lassen, als Deine Kraft zu Ende ging.
Aber festhalten werden wir Dich immer in unserem Herzen.*

Nachdem wir Abschied genommen haben von



Lissa Uhlig

geb. Quellmalz
* 22.07.1929 † 25.02.2023

bedanken wir uns für die vielen Beweise aufrichtiger
Anteilnahme sowie das letzte ehrende Geleit beim Abschied
bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und ehemaligen
Arbeitskollegen recht herzlich.

Ein besonderer Dank gilt dem AZURIT Seniorenzentrum
Recenia, ausdrücklich dem Team des Wohnbereich 2. Gerade
in den schwersten Stunden standen sie ihr einfühlsam bei.
Ein weiterer Dank an Frau Dr. med. Susan Matthes vom
Ärzteteam Stibenz, an Frau Pfarrerin Zitzkat und dem
Bestattungsunternehmen Hosszu.

In stiller Trauer
Klaus und Helga Quellmalz
im Namen aller Angehörigen

 Gyula Hosszu

Hermann Täschner

Holzverarbeitung - Holzhandel




*Frohe Ostern
wünscht das Team vom
Holzhandel Täschner.*

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7.00 - 18.00 Uhr | Sa: 9.00 - 12.00 Uhr
M. & A. Täschner GbR | Schröderstraße 17 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722-92384 | Fax: 03722-403347 | www.holzhandel-taeschner.de

Lohnsteuerhilfe

für Arbeitnehmer e.V. • Lohnsteuerhilfeverein • Sitz Gladbeck

25¹⁹⁹¹⁻²⁰¹⁶ „Von Mensch zu Mensch.“ www.lsthv.de

*Frohe Ostern wünsche ich allen meinen
Mitgliedern und Freunden.*

Beratungsstellenleiter Dr. Jürgen Blume
Waldenburger Straße 171 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722-95466 | Fax: 03722-95467
email: jblume@lsthv.de



Innungsfachbetrieb

Malermeister
André Kühnert



*Frohe Ostern wünsche ich
allen Kunden, Freunden und
Geschäftspartnern.*

Meinsdorfer Straße 29 a | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722-87568 | Fax: 03722-599986
Funk: 0174-3884554 | www.malermeister-kuehnert.de




HÄNIG
- Bauzentrum -

Baustoffe aller Art für
Hoch-, Tief- und Innenausbau
» fachkundige Beratung
» Anlieferung von Baumaterialien

*Unser Bär Bruno
sowie das gesamte Team
wünschen Ihnen
frohe Ostern!*

Chemnitzer Straße 47 a
09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722-5050950
Fax: 03722-50509599
www.bauzentrum-haenig.de
email: info@bz-haenig.de





Startklar für den Frühling

- Frühjahrspaket: beinhaltet Radwechsel, Frühjahrscheck* und Fahrzeugwäsche

49,- €*



Ihr Ansprechpartner:
Kay Dorsch
KFZ-Meister und Serviceberater
Telefon: 03722 93145



Gute Gebrauchte
finden Sie jetzt auch in
Limbach-Oberfrohna.

Unser Verkaufsberater Michael Kister
berät Sie gern. Telefon: 03722 814316
michael.kister@schmidt-sachsenring.de



Jetzt Termin vereinbaren

Klimaanlagen Service

Nur nicht ins Schwitzen kommen – mit unserem günstigen Klimaanlage Service¹ für Ihren Volkswagen ab 4 Jahren.

Für bestes Klima in Ihrem Volkswagen. Wir prüfen Ihre Klimaanlage auf Bedienfunktionen und Ausströmtemperatur und führen eine Sichtkontrolle der Komponenten wie Kompressor, Kondensator und Trockner durch. Und Sie? Bewahren immer einen kühlen Kopf. volkswagen.de/economyservice

¹ Überprüfung der Klimaanlage, ohne Zusatzarbeiten, zzgl. Material. Nur bei vorheriger Terminabsprache. Angebot gültig bis einschließlich 30.04.2023. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Economy Service Schmidt
Waldenburger Str. 133, 09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. 03723 93145, www.autoschmidt-lo.de





**Die Johanniter
in Limbach-Oberfrohna**

Mobiler Pflegedienst – Helenenstraße 48

- pflegerische Grundversorgung • Verhinderungspflege
- medizinische Behandlungspflege
- Hauswirtschaft und Begleitsdienste

Betreutes Wohnen Kändler – Chemnitz Straße 133

 **03722 620 39 82**

pflegedienst.limbach-oberfrohna
@johanniter.de
www.johanniter.de/zwickau-vogtland

 **JOHANNITER**
Regionalverband
Zwickau/Vogtland



Anke's Senioren- & Familienservice
INDIVIDUELLE BETREUUNG MIT HERZ & HAND

Wir wünschen unseren Kunden und deren Familien ein ruhiges und gesundes Osterfest.

Vielen Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen!

Ihre Anke Vincon & Team
Waldenburgerstraße 3 i
09212 Limbach-Oberfrohna

Telefon: 0 15 90/67 67 325




 **Volksbank
Chemnitz eG**
Ihr Partner in der Region Chemnitz-Zwickau-Erzgebirge

Werbung

2,5%
pro Jahr • in Kombination*

Wieder da: ZINSEN!
Kommen nie aus der Mode.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.



volksbank-chemnitz.de/kombi-produkt

* Diese Information ist eine Marketingmitteilung und ersetzt keine Anlageberatung. Ausführliche produktspezifische Informationen zu Chancen und Risiken der Fonds entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Verkaufsprospekt, dem Produktinformationsblatt sowie den Jahres- und Halbjahresberichten. Die Produktlaufzeit des Sparbriefes beträgt 15 Monate. Weitere produktspezifischen Informationen zu Chancen und Risiken des Sparbriefes entnehmen Sie bitte der aktuellen Produktinformation. Alle Informationen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Volksbank Chemnitz eG.
Stand: 02/2023

RAUMVERMIETUNG FÜR VERANSTALTUNGEN



Räumlichkeiten für Familien-, Vereins- und Firmenfeiern zu vermieten | für bis zu 100 Personen | Geschirrausleihe

Wetzelmühle, Untere Hauptstraße 79, 09264 Niederfrohna
wetzelmuehle@selbsthilfe91.de | Tel. 03722/949734 | Fax: 03722/406515

KÜCHEN/MÖBEL

Limbacher Möbelhaus GmbH mit Tischlerei

Anfertigung von Möbeln aller Art
Küchenmodernisierung
03722 / **92248**
Wolkenburger Str. 23, 09212 Limbach-Oberfrohna

KÜCHENSTUDIO und Tischlerei Uhlig

Alles aus Holz vom Tischlermeister
- Sonderanfertigung - Erneuerung
- Umbau - Ergänzung
Telefon: 03722 - **92615**
Sachsenstraße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna

DACHTECHNIK

Dachtechnik GmbH
Telefon: 03722-403084
Mobil: 0173-8757616

Hier ist noch Platz für Ihre Serviceanzeige.

Dienstleistung

Beratung · Verkauf · Service
NEUBERT
Hausgeräte
im Gewerbegebiet Pleiße West
Telefon: **03722-403184**

Thilo Dickert
Waldenburger Str. 8
09212 Limbach-Oberf.
PARKETT-DICKERT
Handy: 0177 4472649
Tel. & Fax: 03722-84819
www.parkett-dickert.de

Schrott-FRIEDRICH-GmbH

Brückenstraße 12 - 09337 HOT/ Wüstenbrand

- €€ Schrott- & Buntmetallankauf zu Höchstpreisen €€
- Containerdienst von 2 - 36 m³
- Entsorgung von Bauschutt, Holz, Müll, Dachpappe, ...

!!Neu!! **!!Neu!!**

– Verkauf von Schüttgut –
auch für Selbstabholer

****Kies* Splitt* Sand* Frostschutz****

info@schrott-friedrich.de
0371/85 30 84

Unser Immobilienexperte
Geben Sie den Verkauf Ihrer Immobilie in die Hände des Marktführers.

Sascha Maultzsch
Immobilienmakler
Tel. 0371 99-4924
sascha.maultzsch@spk-chemnitz.de

ImmobilienCenter
In Vertretung von LBS IMMOBILIEN GMBH



Sparkasse
Chemnitz



GEBÄUDE-
GESELLSCHAFT
L.O.

Gut und sicher wohnen



2-Zimmer-Wohnungen Am Hohen Hain

- praktisch geschnittene 46 m² bzw. 48 m²
- teilweise mit Balkon
- Bad mit Wanne und Fenster
- in verschiedenen Etagen

Rufen Sie uns - wir beraten Sie gern!

Albert-Einstein-Str. 25, 09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. 03722 / 634 60, E-Mail: bewerbung@glo-online.de

Unsere Wohnungsangebote unter www.glo-online.de